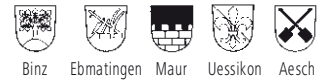


# Maurmer Post



Anni und Heinz Lips retten tausenden Amphibien das Leben

## Kiss my Lips!



«Eine ganz besonders hübsche Kröte!», sagten die Amphibien-Freunde entzückt über dieses Exemplar.

Bild: Dörte Welti

**Würden Sie glibbrige Frösche, Molche und Kröten anfassen, sie eimerweise transportieren? Ehepaar Lips tut es mit Selbstverständlichkeit und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in unserer Gemeinde.**

«Ein Rekordtag!», strahlt Anni Lips und zeigt in einen Eimer. Dort drin glibbert und wabert und wuselt es. Unzählige Amphibien, alle auf einem Haufen...

Sobald die Temperaturen über den Gefrierpunkt steigen, das Wetter feuchtfrohlich wird und die Tage länger, machen sich Frösche auf den Weg, begleitet von Molchen und Kröten.

Die Tierchen haben im Wald überwintert, ihre Route Jahr für Jahr: vom Waldgebiet am Platten und Wölferen hinunter an die Zürichstrasse, von dort hinab zu einem Biotop auf einem Privatgrundstück. Die Natur ruft, die Frösche sind im Jahr zuvor genau in diesem Biotop geschlüpft oder haben ihren Laich dort abgelegt und kommen jetzt zurück. Sie hüpfen alle miteinander los, auf einige wenige Tage verteilt.

Damit die Amphibien auf ihrer Wanderung aufgehalten werden und nicht einfach ungehindert auf die stark befahrene Zürichstrasse hüpfen, säumen hier in einem Waldabschnitt Richtung Maur grüne Absperrbänder den Strassenrand. Es ist ein Abschnitt, bergwärts, von gut 200 Metern bis zur Einfahrt der Strasse zum Schützenhaus.

### Am Ende wartet der Eimer

Das Tiefbauamt spannt jeweils diese Planen, an deren Verlauf acht Eimer eingelassen sind. Beginnen die Tiere zu wandern, stossen sie auf die Absperrung, kriechen dann der Plane entlang, bis sie in einen solchen, offen stehenden Eimer plumpsen. Das passiert in der Regel nachts. Ab halb acht Uhr morgens kommen dann Freiwillige wie das Ehepaar Lips, welche die Eimer täglich herausnehmen, ausleeren und die Tiere zählen. Viele Frösche und Kröten zählen doppelt, weil zu diesem Zeitpunkt die Männchen schon festgeklammert auf dem Rücken der Weibchen unterwegs sind (Hut ab,

Frau Frosch und Frau Kröte, eine fitte Leistung mit so viel zusätzlichem Ballast!)

### Aus Liebe zur Natur

Seit acht Jahren organisiert Anni Lips zusammen mit ihrem Mann Heinz für die Amphibien den sicheren Weg zu den Laichgründen, der von der stark befahrenen Zürichstrasse beschnitten wird. Und damit die auf Fortpflanzung programmierten Tiere nicht plattgefahren werden, hat man sich diese Prozedur einfallen lassen. «Unsere Vorgängerin hat dies ins Leben gerufen», erzählt Heinz Lips, «Rosette Chaudhuri, Obfrau des Natur- und Vogelschutzvereins Maur-Zumikon, bemerkte eines Nachts die Tiere auf der Strasse. Sie organisierte die Rettung fünf Jahre lang, suchte dann Nachfolger. Wir sind im selben Verein und sagten zu, aus Liebe zur Natur».

Heute sind es insgesamt neun Personen, die sich turnusmässig abwechseln bei der morgendlichen Eimerkontrolle. Zwei bis drei Wochen dauert der Zug der Tiere in der Regel. Nur ein-

## Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser  
Falls Sie eine weitere Entscheidungsgrundlage

brauchen, wen Sie am kommenden 15. April wählen möchten, finden Sie in dieser Ausgabe zusätzliche Orientierung:

Wir haben allen Gemeinderats-Kandidierenden fünf wesentliche Fragen gestellt (Seiten 4/5) sowie die zwölf Schulpflege-Kandidierenden danach gefragt, was sie bei der Schule Maur prioritär verändern würden (S.7).

Es ist spannend, sich durch die unterschiedlichen Antworten zu lesen und zu sehen, wo die jeweiligen Schwerpunkte liegen. Verblüffend fand ich die recht grosse Übereinstimmung der potentiellen Gemeinderäte bei der Frage nach den Finanzen: «Wo sollte Maur sparen, wo eher investieren?» Um den Umgang der Gemeinde mit den Steuergeldern zu beschreiben, nennen sie lobend Begriffe wie «massvoll», «vorsichtig», «kostenbewusst», «haushälterisch» oder «gewissenhaft» – man fühlt sich beinahe an eine (etwas biedere) Musterschülerin erinnert!

Herzlich, Annette Schär

## Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare  
Erscheint wöchentlich ausser 30.3., 27.4., 20.7., 27.7., 19.10., 21.12., 28.12.  
(44 Ausgaben pro Jahr)

**Redaktionsschluss:**  
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

**Chefredaktion:**  
annette.schaer@maurmerpost.ch  
**Redaktion:**  
christoph.lehmann@maurmerpost.ch  
doerte.welti@maurmerpost.ch  
stephanie.kamm@maurmerpost.ch  
Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky

**Kontakt**  
Redaktion «Maurmer Post»  
Postfach  
8123 Ebmatingen  
redaktion@maurmerpost.ch  
Telefon 044 548 27 11

**Inserateannahme und -beratung:**  
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,  
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22  
inserate@maurmerpost.ch  
Inserateschluss für die Ausgabe vom  
6. April: Mittwoch, 28. März, 17.00 Uhr  
**Produktion:** FO-Zürisee, Egg  
**Druck:** FO-Fotorotar, Egg



**ASM**  
**Andreas Schnetzer**  
**Malergeschäft**

Malerarbeiten  
 Bodenbeläge




T 044 980 34 30  
 www.schnetzer.ch

*Emotionen pur...*  
**Ihr Subaru-Partner**



**B** **BOSSHARDT** **GARAGE**  
 Fällanden

**STABA**  
**BAU AG**

*Analität durch Kompetenz*

Umbau  
 Neubau  
 Renovationen

Binz-Maur 079 301 26 40  
 Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch  
 www.stababau.ch

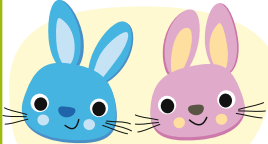


**Maurmer Post**

Die Ausgabe vom  
 30. März 2018  
 fällt aus.

**Inserateschluss**  
 für die Ausgabe vom  
 6. April 2018  
 ist am Mittwoch,  
**28. März 2018**, 17 Uhr.

Inserateannahme:  
 inserate@maurmerpost.ch  
 Gabi Wüthrich,  
 Tel. 044 887 71 22



**Frohe Ostern!**

Wir kümmern  
 uns darum.



**SANITÄR HALTER KLIMA**  
**HALTER AG** Sanitär · Heizung · Klima

Alte Landstrasse 12 · 8600 Dübendorf Tel. +41 44 825 15 62 · Fax +41 44 825 60 21  
 info@halterag.ch · www.halterag.ch



**BDP**

**Über Thomas Hürlimann:**

Thomas Hürlimann liegt das Wohl der Schule Maur als Vater sehr am Herzen. Er will weiterhin als Mitglied der Schulpflege einen positiven Beitrag für eine erfolgreiche Bildung aller Kindern in der Gemeinde Maur leisten. Als bisheriger Schulpfleger und als diplomierter sowie langjähriger Praxisausbildner in einer Bank kennt Thomas Hürlimann die heutigen Anforderungen an die Volksschule sehr gut. Thomas Hürlimann will sich weiter für eine möglichst hohe Qualität der Schule Maur und eine offene, vertrauensvolle sowie verantwortungsvolle Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonal, Schulleitung und Eltern einsetzen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme

**WIEDER IN DIE SCHULPFLEGE MAUR**

**LOTZ GÄRTEN**

In den kleinsten Dingen zeigt die Natur die allergrössten Wunder.



**GARTENPFLEGE GARTENBAU GARTENGESTALTUNG**

LOTZ GÄRTEN Tobelmüllstrasse 9, 8126 ZUMIKON 044 380 00 08 www.der-gaertner.ch

**Kritische Fragen schaffen Klarheit**  
 - das ist uns wichtig



**Nadia Kuhn** in die Sozialbehörde  
**Martina Pfirter** in die RPK

www.s p - m a u r . c h 



*Heinz und Anni Lips haben sich acht Jahre lang für die Amphibien engagiert. In ihren Sammeleimern wuseln bis zu 70 Amphibien herum. Sie überstehen eine Nacht im Massenquartier aber bestens, sind beim Auszählen noch leicht irritiert und hüpfen dann in grossen Sprüngen von dannen. Das ersehnte Ziel: das hübsche Biotop auf der anderen Seite der Strasse.*

*Bilder: Dörte Welti*



mal, im Jahr 2014, dauerte er ganze vier Wochen. Der Rapport von jedem Tag wird am Ende der Aktion der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz gemeldet. Die Statistik zeigt: Seit Lips' im Jahr 2010 begonnen haben, hat sich die Zahl der Erdkröten, Grasfrösche und Bergmolche fast verzehnfacht, 1226 Tiere im Jahr 2017! Ein Ergebnis, das auch dank bisher zweimaliger Verlängerung des temporären Zauns möglich geworden ist. So ein Rekordtag wie dieser lässt vermuten, dass in diesem Jahr wieder eine erneute Steigerung zu verzeichnen sein wird.

#### ***Fressen und gefressen werden***

Laut Protokoll sind an diesem Tag innert einer Stunde 4 Erdkröten, 234 Grasfrösche und 64 Molche dem potentiellen Tod durch Überfahren entkommen. Sie werden nach dem Zählen ennet der Strasse freigelassen und können nun ungehindert bis zum Biotop gelangen. Dort allerdings warten Reiher und Bussard auf ihr Frühstück ... so ist halt der Kreislauf des Lebens. Aber ein Blick in die wunderschön angelegten Teiche zeigt: Es sind Tausende von Froscheiern am Heranreifen. Die Kaulquappen werden nach wenigen Tagen schlüpfen, wachsen, das Areal bevölkern, die Abendluft mit Froschkonzerten bereichern und irgendwann im September werden sie ihre individuellen Reisen in die Winterquartiere antreten. Warum einige den weiten Weg nach oben in den Wald auf sich nehmen, weiss man nicht, viele bleiben auch in der Nähe des Biotops, wo die Eigentümerin Frau Dinglinger genügend Überwinterungsmöglichkeiten für sie angelegt hat. Die Maurmer haben eben für alle Bewohner ein ganz grosses Herz!

*Text: Dörte Welti*

#### **Was Sie zum Schutz der Amphibien beitragen können**



- Fahren Sie vorsichtig und langsam, wenn Ende Winter die Planen gespannt sind oder wenn Sie sehen, dass die Helfer (die alle gut sichtbare Warnwesten tragen) am Werk sind.
- Keinen Müll an den Strassenrand werfen, er behindert die Wanderung der Tiere und schadet der Natur ganz allgemein.
- Helfen Sie mit: Dieses Jahr war der letzte Einsatz des Ehepaars Lips. Mit Petra Lohmann, Veterinärin für Reptilien und Amphibien, ist eine Nachfolge gefunden, aber sie kann zusätzliche Hilfe brauchen. Es ist eine sehr dankbare Aufgabe in freier Natur (Kontakt zu Petra Lohmann über <http://nvmaur.birdlife.ch>)
- Die Naturschützer haben einen grossen Wunsch an die Gemeinde: den Bau eines Tunnels für die Tiere, welcher die alljährliche Prozedur erübrigen würde.

# Bei diesen Themen setzen sich die 9 Gemeinderats-Kandidierenden ein



**Cornelia Bräker,**  
parteilos,  
bisher



**Catherine Gerwig,**  
SVP, neu



**Roland Humm,**  
SVP, bisher



**Yves Keller,**  
FDP, neu

In den Gemeinderat  
als Schulpräsidentin

In den Gemeinderat

In den Gemeinderat  
und als Gemeindepräsident

In den Gemeinderat

## Wo sollte die Gemeindepolitik in der kommenden Legislatur ihre Akzente setzen?

Die sorgfältige Umsetzung des Generationenprojekts Looren wird ein Schwerpunkt sein. Hier gilt es, dieses Projekt seriös umzusetzen und die Finanzen im Griff zu haben.

Die nächsten vier Jahre werden stark vom Loorenprojekt geprägt sein. Der Baubeginn ist für den kommenden Sommer geplant und das 40-Millionen-Projekt wird sicher im Zentrum der Gemeindepolitik stehen. Wichtig erscheint mir aber auch, das Augenmerk auf die Schulanlagen in den anderen Ortsteilen zu richten. Insbesondere das Schulhaus Leeacher hat einen grossen Sanierungsbedarf.

Eine hohe Lebensqualität für alle Generationen in Maur und ein intaktes Gemeindeleben mit gemeinsamen Werten und Zielen sind zentral. Dazu gehören ein nachhaltiges Wachstum mit einem gesunden Finanzhaushalt, die Werterhaltung unserer Liegenschaften und Infrastruktur sowie Sicherheit im täglichen Leben.

Wichtig sind gute Rahmenbedingungen. Dies gilt nicht nur für das lokale Gewerbe, das sich möglichst frei von bürokratischen Hürden und nutzlosen Vorschriften entfalten können sollte, sondern ebenso für unsere Vereine, damit sie gesund bleiben und sich in vielfältiger Hinsicht für ein aktives Dorfleben engagieren können.

## Wo könnte Maur noch sparen? Wo sollte Maur mehr investieren?

Die Gemeinde Maur ist traditionell vorsichtig und weitsichtig im Umgang mit den Finanzen. Dies gilt es zu bewahren. Weitere grosse Investitionen in die Infrastruktur unserer Gemeinde stehen an. Dafür sollen unsere Mittel gezielt und sinnvoll eingesetzt werden.

Die Budgetierung wird in unserer Gemeinde sehr gewissenhaft gemacht und die Sparmöglichkeiten dabei realistisch ausgeschöpft. Schaut man den Nettoaufwand des Gemeindehaushaltes an, dann liegt der klar grösste Aufwand im Bereich der Bildung. Aus meiner Erfahrung aus der RPK ist mir aber bewusst, dass aufgrund der Vorgaben des Kantons (Volksschulgesetz) sowie des aktuellen Zustands der Schulanlagen kein nennenswertes Sparpotential auszumachen ist. Investitionen sind im Bereich Erhalt der Infrastruktur angezeigt.

Seit den 80er-Jahren beschreiten wir einen Pfad, den wir nicht verlassen sollten: Die «Bestellergeneration» muss Investitionen finanzieren und der Nachfolgegeneration eine «abbezahlte» Infrastruktur übergeben.

Die massvolle Ausgabenpolitik und der haushälterische Umgang mit den öffentlichen Geldern haben sich bewährt; daran ist weiter festzuhalten. Ich setze mich für die Lebensqualität und soziale Sicherheit mit gesundem Menschenverstand ein.

## Fehlt Ihrer Ansicht nach in der Gemeinde wesentliche Infrastruktur? Welche?

Unsere Gemeinde zählt heute über 10000 Einwohner. Die Infrastruktur im Schulbereich, für die Feuerwehr und den Zivilschutz haben mit dieser rasanten Entwicklung nicht Schritt gehalten. Hier gilt es in Zukunft, in die nötige Infrastruktur zu investieren.

Was die Infrastruktur in unserer Gemeinde angeht, so sind wir sehr gut aufgestellt.

Der Bevölkerungsschutz (Feuerwehr, Zivilschutz) benötigt einen zentralen Standort. Die dezentrale Lösung in Maur war vor 30 Jahren zeitgemäss und richtig, entspricht aber nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Ich denke, dass wir die Tagesstruktur in unseren Schulen schrittweise ausbauen sollten, um die Standortattraktivität zu steigern. Die Schulzeiten sind für berufstätige Eltern eine ziemliche Herausforderung.

## Sollte die Gemeinde weiteres Gemeindeland verkaufen oder diesbezüglich zurückhaltend sein?

Vom Gemeinderat als sinnvoll beurteilte Landverkäufe sollen an die Gemeindeversammlung.

Derzeit besteht kein Bedarf, weiteres Land zu verkaufen. Vielmehr sollte das Gemeindeland im Sinne einer Reserve behalten werden.

Der haushälterische Umgang mit unseren Landreserven liegt mir am Herzen. Um die wirtschaftliche Entwicklung mit der Finanzplanung in Einklang zu bringen, müssen aber Landverkäufe in die Überlegungen einfließen, zumal auch immer wieder Möglichkeiten für einen Landkauf bestehen.

Eine zentrale Aufgabe der Finanzpolitik ist die Beschaffung von Liquidität, um Verpflichtungen nachzukommen. Eine Möglichkeit kann die Aufnahme von Darlehen sein, eine andere der Verkauf von Vermögen. Meiner Meinung nach ist es wenig sinnvoll, Schulden zu machen, während gleichzeitig Vermögen brachliegt.






## Welche Gemeindeprojekte/-themen interessieren Sie besonders und warum?

Das Thema Lebensqualität interessiert mich besonders. Was braucht unsere Bevölkerung jeden Alters, um sich in unserer Gemeinde wohl, sicher und zu Hause zu fühlen? Die Möglichkeit, im Dorf einzukaufen, die schätzenswerte Natur unserer Gemeinde zu erleben, Veranstaltungen in unserer Gemeinde zu besuchen und dabei ins Gespräch zu kommen, um so am Puls unserer Gemeinde zu bleiben, sind mir wichtig. Der Kontakt zur Bevölkerung mit ihren vielschichtigen Bedürfnissen ist die Grundlage, um für unsere Gemeinde richtige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Die Umstellung auf die neue Rechnungslegung HRM2 per 1. Januar 2019 ist ein grosses Thema, das im Zusammenhang mit der Budgetierung interessante Fragen aufwirft. Mir liegt sodann die Zukunft unserer Kinder, und damit der sorgfältige Umgang mit der Umwelt, sehr am Herzen.

Wichtig ist, die Schulraumplanung bildungs- und finanzpolitisch verknüpfbar voranzutreiben, zukunftsorientierte Rahmenbedingungen für unsere Gewerbetreibenden und KMU zu schaffen sowie bei der Entwicklung der stationären Pflegekosten wo möglich korrigierend einzugreifen.

Ich bin sehr vielfältig interessiert. Den Austausch mit der Bevölkerung zu pflegen und gemeinsam Lösungen zu finden, spornt mich an.

 <p><b>Delia Lüthi, FDP, bisher</b></p>	 <p><b>Stephan Oehen, FDP, neu</b></p>	 <p><b>Gino Pitocchi, parteilos, neu</b></p>	 <p><b>Urs Rechsteiner, CVP, bisher</b></p>	 <p><b>Felix Senn, SP, bisher</b></p>
<p><b>In den Gemeinderat</b></p>	<p><b>In den Gemeinderat als Schulpräsident</b></p>	<p><b>In den Gemeinderat</b></p>	<p><b>In den Gemeinderat</b></p>	<p><b>In den Gemeinderat</b></p>
<p>Die Gemeindepolitik soll sich, wie in der Vergangenheit auch, in Zukunft daran orientieren, für die sich stellenden Herausforderungen nachhaltige Lösungen zu suchen – zum Wohl der Bevölkerung und für ein lebenswertes Maur.</p>	<p>Als Schulpräsident möchte ich der Schule eine starke Stimme im Gemeinderat geben, damit wir alle gemeinsam daran arbeiten können, das Vertrauen in eine gut geführte und transparent kommunizierende Schule Maur wieder zu stärken.</p>	<p>Im Vordergrund stehen für mich die Kosten. Wenn wir unseren Haushalt nicht kritisch betrachten, steuern wir in Zukunft erneut auf eine Erhöhung des Steuerfusses zu. Das möchte ich gerne vermeiden.</p>	<p>In der Schulraumproblematik, in Altersfragen sowie beim Bevölkerungsschutz.</p>	<p>Neben den laufenden Geschäften muss das Augenmerk auf die Umsetzung des Loorenprojekts und die Schulraumerweiterung, v. a. in Binz und Ebmatingen, gelegt werden.</p>
<p>Die Gemeinde Maur ist in den letzten Jahrzehnten gut gefahren mit dem Grundsatz, das Nötige (need to have) vom bloss Wünschbaren (nice to have) zu unterscheiden und die vorhandenen Mittel in Ersteres zu investieren. Diese finanzpolitische Tugend soll auch in Zukunft beibehalten werden.</p>	<p>Im Schulbereich geht es in erster Linie darum, über die verschiedenen Schulhäuser Synergien zu schaffen. Schulleistungen dürfen aus Finanzgründen nicht abgebaut werden. Möglichst kleine Klassen, das digitale Lernen und die Frage, welche Tagesstrukturen wir uns in Zukunft leisten wollen, sind drei wichtige Fragen. Da die Schulfinanzen vom Kanton abhängig sind, braucht es Durchsetzungsvermögen, um die Unterstützung zu erhalten, welche wir für eine gute Schule Maur auch finanziell benötigen.</p>	<p>Wir müssen in nachhaltige und langfristige Vorhaben investieren. Die Bedürfnisse der gesamten Gemeinde müssen berücksichtigt und nicht Individuallösungen einzelner verfolgt werden. Da steckt auch das grosse Sparpotential.</p>	<p>Maur gibt sein Geld sehr kostenbewusst aus. Im Ranking der vergleichbar grossen Gemeinden belegen wir immer einen der vordersten Plätze diesbezüglich.</p>	<p>Maur hat bei der laufenden Rechnung die Kosten im Griff. Bei weiteren Sparübungen wird bald der Punkt erreicht sein, wo Leistungen abgebaut werden müssen. Bei den Investitionen wird das gemacht, was nötig ist. Wir leisten uns keine Luxusprojekte. Wenn hier gespart werden muss, d. h. weniger investiert werden kann, leidet früher oder später die Qualität unserer Infrastruktur und der Aufwand für Unterhalt und Reparaturen wird ansteigen. Gemäss Investitionsplanung 2017–2031 wird Maur in diesem Zeitraum ca. 180 Mio. Franken investieren. Das ist verkraftbar, falls unser Cashflow jährlich bei ca. 8 Mio. Franken bleibt. Viel mehr liegt aber nicht drin.</p>
<p>Die Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen den verschiedenen Ortsteilen ist leider immer noch teilweise ungenügend. Die Zukunft wird zeigen, ob das neu eingeführte Ruftaxi hier die gewünschte Verbesserung bringt.</p>	<p>Wir verfügen über eine gute, bezahlbare Infrastruktur, weil wir immer auf dem Boden geblieben sind. Dies schlägt sich im tiefen Steuerfuss nieder.</p>	<p>Ich denke nicht, dass im Wesentlichen Infrastruktur fehlt. Meiner Meinung nach haben wir im Ganzen gesehen eine gute Infrastruktur. Das bedeutet aber nicht, dass wir diese nicht optimieren können.</p>	<p>Das Feuerwehrdepot und die Räume für den Zivilschutz sind seit vielen Jahren nicht mehr «auf der Höhe», hier sollte die Gemeinde in den kommenden vier Jahren einen zukunftssträchtigen Entscheid fällen.</p>	<p>Es fehlt ein neues Zentrum für den Bevölkerungsschutz, d. h. für Feuerwehr und Zivilschutz. Das bestehende FW-Depot platzt aus allen Nähten, beim Zivilschutz ist die Situation ähnlich unbefriedigend. Dieser Zustand ist unhaltbar und muss dringend geändert werden. Die Platzverhältnisse, v. a. für Fahrzeuge, bei der Altstoffsammelstelle im Werkhof Ebmatingen sind ungenügend; mittelfristig muss hier eine bessere Lösung gefunden werden.</p>
<p>Hier gilt es, den goldenen Mittelweg zu finden. Bauland, das nicht für Gemeindezwecke benötigt wird, soll gezielt auf den Markt gebracht werden, ohne dabei das «Tafelsilber zu verschern».</p>	<p>Ich stehe für eine schlanke Gemeinde. Das heisst jedoch nicht, dass die Gemeinde für zukünftige Generationen nicht Gemeindeland halten kann.</p>	<p>Als Gemeinde sollte man immer zurückhaltend mit Landverkauf sein, aber mit den bevorstehenden und laufenden Investitionen muss auch ein Landverkauf in Betracht gezogen werden, damit ein niedriger Steuerfuss erhalten bleibt.</p>	<p>Die Gemeinde soll dort, wo es aus Sicht der Raumplanung möglich und wo eigenes Bauland vorhanden ist, entscheiden, was sinnvoll ist. Nicht jedes Bauland eignet sich für eine Gemeinde, um es selber zu bebauen. Im Gütsch (Binz) hat es Sinn gemacht, selber zu bauen. An anderen Orten ist es eventuell besser, das Bauland zu verkaufen. In wieder einem anderen Fall ist es das Beste, es unbebaut und in Gemeindeeigentum zu lassen. Dies soll von Fall zu Fall entschieden werden.</p>	<p>Nur Parzellen/Gebäude, die langfristig strategisch keine Bedeutung haben, können im Baurecht abgegeben oder verkauft werden. Bei guten Gelegenheiten sollte die Gemeinde sogar Land zukaufen können.</p>
<p>Am nächsten sind mir derzeit die Themen der Gesundheitspolitik, der Sozial- und der Asylpolitik sowie auch Altersfragen, da ich mich in den letzten Jahren intensiv mit diesen Sachgebieten auseinandergesetzt habe.</p>	<p>Natürlich die Erneuerung der Looren. Hier hat der Souverän einen Vernunftsentscheid gefällt. In der kommenden Legislatur geht es darum, diesen bestmöglich im Sinne aller Interessengruppen umzusetzen.</p>	<p>Das wichtigste Projekt ist für mich derzeit das Loorenprojekt. Es ist richtig, dass wir in die Schule investieren und eine gute Bildung sicherstellen, aber trotzdem muss dieses Projekt gut begleitet werden, damit die Kosten nicht unnötig explodieren. Der Grundsatz sollte heissen, so viel nötig und nicht so viel wie möglich investieren.</p>	<p>Als aktueller Hochbauvorsteher interessieren mich natürlich vor allem die Bau-Themen. Einerseits die lokalen, andererseits auch die kantonalen, weil diese die Bauvorhaben in unserer Gemeinde häufig tangieren.</p>	<p>Die Planung und Entwicklung unserer Gemeinde bei Erhaltung der intakten Umgebung und Natur ist eine wesentliche Aufgabe des Gemeinderates. Hier mitgestalten zu können, ist spannend und bedeutet mir viel.</p>



**Bürgerliche Allianz Maur**

**Erneuerungswahlen  
15. April 2018**

**In den  
Gemeinderat  
von Maur**

**Wurst & Apéro**  
Schulhaus Looren  
Lernen Sie uns persönlich kennen!  
24. März 2018  
ab 11.00 Uhr–15.00 Uhr

[www.maur2018.ch](http://www.maur2018.ch)



Wieder als  
Gemeinde-  
präsident

BISHER

BISHER

BISHER

**Roland Humm**  
1958, Maur  
«Für ein intaktes  
Gemeindeleben mit  
gemeinsamen Werten  
und Zielen!»



**Delia Lüthi**  
1961, Ebmatingen  
«Mit Fairness und  
Engagement!»



**Urs Rechsteiner**  
1978, Ebmatingen  
«Für eine Maurmer  
Politik mit Kopf, Herz  
und Verstand!»



**Catherine Gerwig**  
1967, Ebmatingen  
«Für nachhaltige  
Lebensqualität in Maur!»



**Yves W. Keller**  
1976, Aesch  
«Im Dialog zur besten  
Lösung!»



**Einstellplatz in kleiner Einstellhalle**

in Maur zu vermieten.  
Mietzins CHF 120.00 / Mte.  
Interessenten wenden sich an  
043 501 01 18 oder krebs@piag.info

**URNE.CH**  
cosmicball collection



**Gesucht: Lagerraum**

Rund um Maur, Uster, Ebmatingen, Richtung Zürich  
Tel: 044 301 06 00 E-mail: info@urne.ch

**Cornelia Bräker**

Schulpflege (bisher)  
Schulpräsidium (bisher)

Wahlen 2018



erfahren  
engagiert  
kompetent  
unabhängig

2x auf den Wahlzettel

*Träumen Sie von einer heimeligen Wohnung  
in einem altehrwürdigen Zürcher Riegelhaus?*

Zu vermieten per 1. April 2018  
oder nach Vereinbarung

**charmante  
4-5-Zimmer  
Dachwohnung**

an der Rellikonstrasse 19  
im steuergünstigen Maur.

Origineller Grundriss mit  
vielen Sichtbalken, Lukarnen  
und einem schönen  
Warmluftcheminée

**Weitere Eckdaten:**

- 85 m2 Wohnfläche (Nutzfläche)
- 2. Obergeschoss (kein Lift)
- Gedeckter Balkon
- Grosser Keller
- Offene Küche mit Glaskeramikerd  
und Geschirrspüler von V-Zug
- 1 Badzimmer mit Dusche,  
Badewanne und Kippfenster
- Parkplatz direkt vor dem Haus
- 2 Minuten bis Bushaltestelle und  
Einkaufsmöglichkeiten (Volg / Landi)
- Gute Busverbindungen nach Zürich  
(701 via Klusplatz, 743 via Stettbach)
- Greifensee und Naherholungsgebiet  
wenige Schritte vom Haus entfernt
- Haustiere erlaubt

**Miete inkl. Nebenkosten  
und Parkplatz: 2'100.- CHF**



**Für Fragen und Besichtigung:  
Tel. 079 642 15 08 (Robert Jud)**

## Wahlen 2018

# 12 Schulpflege-Kandidierende erläutern, wo es ihrer Meinung nach Veränderung braucht

## Falls Sie gewählt werden, was möchten Sie prioritär verändern an der Schule Maur?



Carina Baumann,  
parteilos, neu

Damit wir unseren Schülerinnen und Schülern in Zukunft eine angemessenen Bildung bieten können, müssen wir es in unserer Gemeinde schaffen, dass die betroffenen Parteien wie Schulpflege, Schulleitung und Eltern wieder einheitlich an einem Strang ziehen. Es bringt nichts, wenn sich alle gegenseitig irgendwelche Beschuldigungen an den Kopf werfen und dabei der Blick fürs Wesentliche verloren geht. Etwas, was wir dabei zwingend berücksichtigen müssen, ist es, die bevorstehenden Projekte richtig zu priorisieren und angemessen untereinander zu kommunizieren.



Thomas Hürlimann,  
BDP, bisher

Jede Schule steht immer wieder im Fokus der Öffentlichkeit. Dies hat verschiedene Gründe. Als öffentliche Institution hat die Volksschule einen Bildungsauftrag zu erfüllen, den ihr Politik und Gesellschaft vorgeben. Zudem haben wir alle einen Bezug zur Schule, sei es durch eigene Schulerfahrungen, sei es durch unsere Kinder und Grosskinder, die gerade die Schule besuchen oder besuchten. Eine gute Kommunikation löst nicht alle Probleme, sie kann jedoch helfen, die Herausforderungen der Schule Maur besser zu bewältigen. Deshalb setze ich mich für die Einführung eines neuen Bereichs «Kommunikation» innerhalb der Schulpflege Maur ein.



Martin Binzegger,  
SVP, neu

Die Priorität liegt bei der zeitnahen Durchführung einer Retraite, an welcher das neue Gremium die Schwerpunkte der kommenden Legislatur definiert und plant. Wir haben eine gut funktionierende Schule, auf die wir stolz sein können. Optimierungspotential sehe ich bei der:

– Organisationsform; hier müssen wir die Synergien besser nutzen.  
– Kommunikationskultur; hier müssen wir transparenter diskutieren und proaktiver informieren.

Als Finanzvorstand achte ich seit acht Jahren erfolgreich darauf, dass sich die Kosten höchstens im Rahmen unserer durch die Steuereinnahmen gegebenen finanziellen Möglichkeiten entwickeln; dafür möchte ich mich weiterhin einsetzen.



Rob Labruyère,  
parteilos, neu

1. Im Kantonsrat wird noch dieses Jahr über die Tagesschule abgestimmt (Revision des Volksschulgesetzes). Hier strebe ich eine sorgfältige Bedarfsabklärung und kreative, kosteneffiziente Lösungen an.

2. Da bald 90% aller Berufe digitale Kompetenzen erfordern, wird mit dem neuen Lehrplan 21 das Modul «Medien und Informatik» eingeführt. Dieser Prozess muss eng begleitet werden, so dass ein kritischer und gewinnbringender Umgang mit Medien ermöglicht wird.

3. Mit kleinen, gezielten Schritten möchte ich den Weg für eine inklusive Schule ebnen, in der die vielfältigen und individuellen Fähigkeiten und Stärken der Kinder gefördert werden.



Claudia Bodmer,  
CVP, neu

Falls ich gewählt werde, möchte ich mich dafür einsetzen, dass sich die Lehrpersonen voll und ganz aufs Unterrichten, die Lehrer-Schüler-Beziehung und ihre fachliche Weiterentwicklung konzentrieren können. Von administrativen und anderen Aufgaben ausserhalb des Schulzimmers sollen die Lehrer entlastet werden. Zudem werde ich mich dafür stark machen, dass die Klassengrössen nicht weiter zunehmen. Geplant sind ab dem neuen Schuljahr einzelne Klassen mit 29 und 30 Schülern! Und dies bei stetig steigenden Anforderungen an SchülerInnen und Lehrpersonen (Lehrplan 21, integratives Schulsystem, Leistungsdruck, zwei Fremdsprachen etc.). Hier sind kreative neue Ideen gefragt, damit die Chancengleichheit weiterhin gegeben ist. Das Thema «Urlaubsgesuche» ist sicherlich nicht das dringendste auf der Agenda, trotzdem war es unter den Eltern ein Dauerbrenner. Hier hat sich die Schule Maur mit ihrer übertriebenen strikten Bewilligungspraxis keine Lorbeeren geholt. Nun wurde diese – zu einem wahltaktisch bemerkenswerten Zeitpunkt – zumindest etwas gelockert.



Stephan Oehen,  
FDP, neu  
(ins Schulpflege-  
präsidium)

Mein Ziel ist es, einen Beitrag für eine harmonische, fröhliche und entwicklungsfähige Schule Maur zu leisten, wo unsere Kinder gerne hingehen und die Eltern sie gerne hinschicken. Als Schulpräsident ist es bei einer Wahl meine Aufgabe, die Schulpflege zu einem funktionierenden Team zu formen. Wir müssen eine Standortbestimmung machen, die Schwerpunkte in der Schularbeit definieren und die Verantwortlichkeiten für deren Umsetzung festlegen. Gleichzeitig geht es darum, die Zusammenarbeit mit dem Gesamtschulleiter und den Schulleitern zu überprüfen: Die Schulpflege führt strategisch und setzt gemeinsam mit der Schulleitung sowie dem Lehrkörper um. Der Elternarbeit möchte ich ein besonderes Gewicht geben und mit konkreten Massnahmen helfen, den Neuanfang auf der Vertrauensebene möglich zu machen.



Cornelia Bräker,  
parteilos  
(ins Schulpflege-  
präsidium)

In der schulergänzenden Betreuung gilt es in naher Zukunft verschiedene Fragen fundiert miteinander zu klären: «Ist die heutige Form noch zeitgemäss? Wohin will sich unsere Gemeinde entwickeln und wie? Ist eine Form der Tagesschule gewünscht und falls ja, wie soll diese konzipiert sein? Wie soll das Angebot finanziert werden?» Im Bereich der Kommunikation haben bereits Veränderungen stattgefunden. Neue Kommunikationsformen wie zum Beispiel das Elternforum werden bei der Klärung dieser und neuer Fragestellungen erneut zum Einsatz kommen.



Martin Roduner,  
SVP, bisher

Wer in der Schule hat näheren Bezug zu den Kindern als die Lehrperson? In den letzten vier Jahren war ich mit den Mitarbeiterbeurteilungen für die Qualitätssicherung an der Basis zuständig. Als Familienvater von drei Kindern und Primarlehrer in Volketswil habe ich einen tiefergehenden Bezug zur Schule. Mit diesem Hintergrund liegt es mir am Herzen, Lehrpersonen mit einem zuhörenden Ohr, Kompetenz und Tatkraft zu unterstützen. Ein Beispiel dazu bildet die zunehmende Digitalisierung an den Schulen: Hier bin ich weder Euphoriker noch Apokalyptiker. Ein menschen- und kompetenzorientiertes Lernen möchte ich durch die Technik weiterbringen, aber nicht ersetzen.



Cornelia Caflich,  
FDP, neu

Als Mutter einer Schülerin und ehemalige Elternrätin beurteile ich die Schule Maur grundsätzlich als «gut mit Entwicklungspotential». Unser aller Ziel ist es, unsere Kinder erfolgreich auf ihre Zukunft vorzubereiten. Dafür braucht es eine verbindliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Diese muss u. a. durch eine zeitgerechte und nachvollziehbare Kommunikation gepflegt werden. Daher würde ich als 1. Schritt den Dialog zwischen Schule/Schulleitung/-pflege und Eltern mit verschiedenen Massnahmen ausbauen und durch das Einholen von Rückmeldungen regelmässig überprüfen. Immer mit dem Fokus, unsere Schule zukunfts- und bedürfnisorientiert zu gestalten.



Caterina Simonet,  
FDP, bisher

Als wichtige Aufgabe erachte ich die Durchführung einer Bedarfsabklärung zum Thema Tagesschule/Tagesschulestruktur. Nach den Auswertungen dieser Analyse können weitere Entscheidungen getroffen werden über den Betreuungsbedarf, die Betreuungsangebote, die Infrastrukturen und die Standorte. Vor allem stellt sich die Frage: Wie viel dürfen uns diese Strukturen kosten? Dienen sie den erwerbstätigen Eltern und erhöhen somit die Standortattraktivität von Maur oder sollen die Tagesschulen/Strukturen als pädagogischer Mehrwert durch vielfältigere Lernsituationen geführt werden? Viele Fragen, die unter Einbezug der jetzigen und zukünftigen Eltern schulpflichtiger Kinder geklärt werden sollten.



Filizia Gasnakis,  
parteilos, neu

Konkret möchte ich angehen, was mich im Juni veranlasst hat, die öffentliche Diskussion anzustossen: eine Führungskultur für ein besseres Miteinander. Die Anwendung des 360°-Feedbacks erlaubt, den Ist-Zustand einzuschätzen und weiterzuentwickeln. So erhalten wir auch Hinweise für den Abgang an Privatschulen. Die Evaluationsberichte zeigen grosse Qualitätsunterschiede innerhalb der Schulen Maur und Systemschwächen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Qualitätsentwicklung gemeindeweit gefördert wird, damit in allen Ortsteilen gleichwertige Bedingungen vorzufinden sind. Auch der Übertritt in Beruf oder höhere Schulstufen steht für mich im Fokus.



Johanna Soyer,  
parteilos, neu

Ich setze mich für eine Begegnung auf Augenhöhe und neue Formen der Zusammenarbeit ein. Mein Ziel: eine offene Informations- und Feedbackkultur und ein gemeinsames Lernen aus guten und erfolgreichen Schulmodellen.

Mein erster Schritt: ein ehrlicher Austausch zwischen den Vertretern aus Schule, Familie und Schulpflege mit dem Blick auf die Führung, Zusammenarbeit, Personalentwicklung und den Unterricht. Entwicklung gemeinsamer Qualitätsvorstellungen, Entwicklungsschwerpunkte, und Zielsetzungen. Anschliessend sollen Feedbacks und Evaluationsergebnisse die vorhandenen Qualitäten stärken und einen Anstoss für eine kritische Reflexion und Weiterentwicklung der Schule sein.

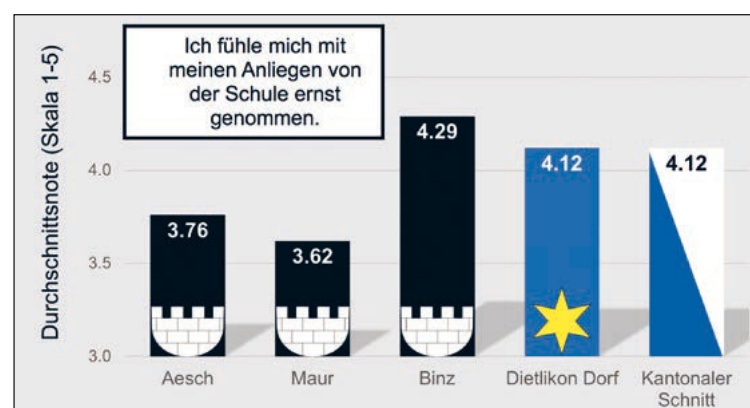
# Ungleiche Qualität in den Schulhäusern Maur lässt keine Führung erkennen

**Trotz hoher Personalbesetzung im Führungsbereich belegen die Evaluationsberichte der Schulen Maur hohe Schwankungen in der Schulqualität.**

Ein Blick in die Berichte der Bildungsdirektion von 2015 zeigt grosse Abweichungen bezüglich der viel diskutierten Themen Dialogbereitschaft, Umgang mit Kritik, Einbezug der Lehrer und Eltern sowie Qualitätssicherung. Zum Vergleich haben wir einerseits Dietlikon in die Grafiken integriert, eine Gemeinde mit einer ähnlichen Schulstruktur und weniger Personal in der Schulführung als Maur und

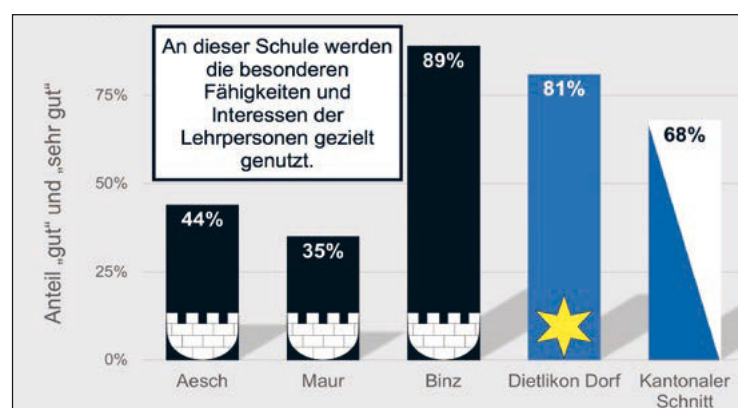
andererseits den Durchschnitt aller Schulgemeinden des Kantons Zürich. Die grossen Unterschiede machen nicht den Eindruck, als würde hier eine übergeordnete Schulpflege die Fäden ziehen und die Qualität überwachen. Das System wirkt als Ganzes gesehen ungeführt.

## Aus der Sicht der Eltern

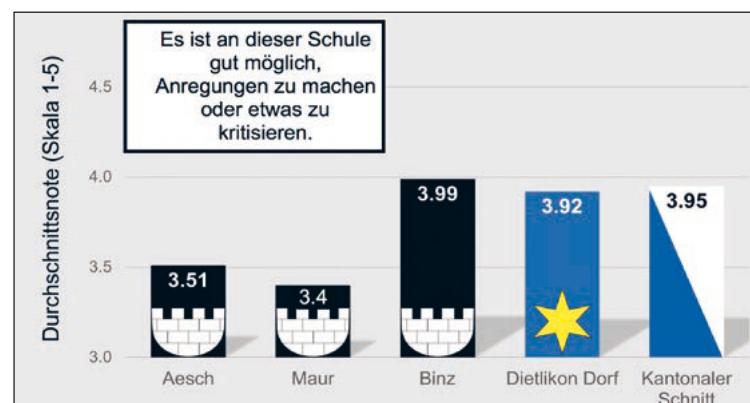


Die Elternzufriedenheit zeigt hohe Schwankungen innerhalb der Gemeinde. Während Binz besser abschneidet als die Vorzeigeschule Dietlikon, sieht es in Aesch und Maur wesentlich schlechter aus.

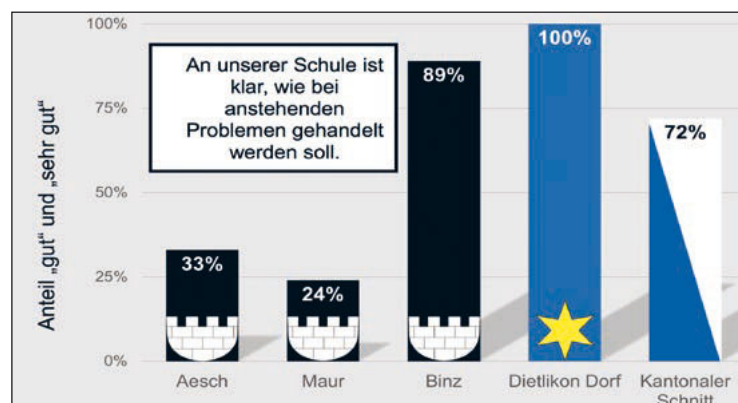
## Aus der Sicht der Lehrpersonen



Der kantonale Durchschnitt zeigt, dass 68% der Lehrer der Meinung sind, ihre Fähigkeiten würden gezielt genutzt. Während Binz einmal mehr überdurchschnittlich abschneidet, fallen Aesch und Maur stark ab.



Ohne Kritik ist Lernen schwierig. Umso bedenklicher ist es, wenn man als Eltern das Gefühl hat, keine Kritik geben zu dürfen, wie das in Aesch und Maur der Fall ist.



Mit der Koordination eines Geschäftsleiters würde man erwarten, dass es klare Abläufe im Umgang mit Problemen gibt. Aber auch hier unterscheiden sich die einzelnen Gemeindeteile stark.

Die verwendeten Werte wurden 2015 erhoben. Die nächste Evaluation findet 2020 statt. Wir betrachten diese Werte dennoch als relevant, da seit 2015 trotz Bemühungen von diversen Seiten keine spürbaren Verbesserungen wahrgenommen wurden. Hingegen sind eine beachtliche Verunsicherung und Dynamik entstanden, der die Schulführung im Interesse der Schule hätte entgegenwirken müssen. Stattdessen hat die Schulführung, deren Haltung im Artikel der MP vom 30. Juni 2017 deutlich zum Ausdruck kommt, in den letzten Monaten demonstriert, dass sie nicht über ein aufgeschlossenes Problembewusstsein verfügt. Bis heute gibt es keinen lösungsorientierten Dialog und keine passenden Massnahmen, die

sichtbar Wirkung zeigen. Diese beunruhigende Situation haben die aktuellen Schulpflegemitglieder zu verantworten.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Maur haben es nun in der Hand, neue und vor allem die besten Köpfe in die Schulpflege zu wählen. Eine zukunftsorientierte Behörde braucht frischen Wind.

**Unsere Wahlempfehlung:** Stephan Oehen als Schulpräsidenten, das fachlich professionelle Dreierticket Johanna Soyer, Filizia Gasnakis und Rob Labruyère sowie Cornelia Cafilisch, Martin Binzegger und Claudia Bodmer.

Komitee Pro Schule Maur; Kontakt Silvia Hagen, Maur



*Beatrice Weyrich dokumentiert seit 50 Jahren den Wandel in Binz*

## «Die Frau mit dem Fotoapparat»

**Seit 50 Jahren fotografiert Beatrice Weyrich jede Veränderung in Binz. 27 Alben sind es mittlerweile geworden und als Zeitzeugen in der ortsgeschichtlichen Sammlung aufbewahrt. Die Fotografin will weiter dokumentieren, so lange es eben geht.**

Kommt man neu in eine Gemeinde, erkundet man anfänglich seine Umgebung. Und bald schon wird alles alltäglich. So geht es vielen, aber nicht der Fotografin Beatrice Weyrich: Seit 50 Jahren geht sie durch Binz, immer mit aufmerksamem Blick, immer mit der Kamera dabei. Sie kennt jeden Winkel und akribisch fotografiert sie jeden Wandel, hält sie jede Änderung fest. Besonders Bauten haben es ihr angetan. Es gebe Leute, die würden sie nur als «die Frau mit dem Fotoapparat» kennen, sagt sie mit einem Lachen.

### **Ein Blick zurück, nicht ohne Wehmut**

Ein reiner Zufall brachte das Ehepaar Weyrich einst von der Stadt aufs Land. Eine Wohnung war damals zu mieten in Binz, nahe bei der ehemaligen Post. Hier lebt das Ehepaar immer noch, nur ihre Werkstatt haben die beiden Grafiker aufgegeben. Beatrice Weyrich erinnert sich: «Als wir nach Binz kamen, war es ein verschlafenes Bauerndorf.» Berichtet die Binzmerin von einst, ist es nicht ohne Wehmut. «Mit einem alten Bauernhaus können Neubauten halt einfach nicht konkurrieren. Vieles ist uniform geworden. Nur gerade Linien und irgendwie fehlt die Seele.» Die Entwicklung sei nicht aufzuhalten. Und doch tue es weh, wenn Baumaschinen auffahren und ein altes Haus in Schutt legen.

Vom Balkon blickt Weyrich auf den Schulpavillon und das Lotharhaus. Langweilig werde ihr die Aussicht nicht, sie wecke aber auch alte Erinnerungen: der idyllische, verwilderte Garten von Hedwig Weber-Ahl. Von manchen zwar damals als Schandfleck bezeichnet. «Doch dieser Garten war wunderbar und die Frau ein Original.» Die Welt werde immer mehr eine unpersönliche Sache, eine Wildnis sei ihr fast lieber, sagt sie fast entschuldigend: «Ich mag halt das Alte.»

### **Ein Stück Zeitgeschichte**

Ihre letzten Alben (alle Vorgänger sind bereits im Ortsmuseum) dokumentieren den Hang der Fotografin für Häuser, zeigen deren Niedergang, aber auch Baustellen und Aufbau, Baumaschinen und Männer mit Helmen. Ihr Augenmerk richte sich vermehrt auf Arbeiter in der Gemeinde, wie Weyrich erzählt. Vor allem Bau- und Strassenarbeiter, Männer, die den Abfall entsorgen in ihren farbigen Schutzanzügen. «Begleite ich ein Bauprojekt, lerne ich die Arbeiter kennen. Fotografiere sie und schicke ihnen hin und wieder einen Abzug. Wissen Sie, die Arbeit dieser Leute wird oft unterschätzt.» Auch Details, wie zerknüllte Zigarettenpäckli, ein Kabelsalat, Zeitungsbündel, ein Fussabdruck im Schnee finden



*Die 83-Jährige geht selten ohne Fotokamera aus dem Haus.*

*Bild: Elsbeth Stucky*

ihr Interesse. «Und hier sehen Sie, da sind noch zwei riesige Tannen zu sehen und hier sind sie weg. Unwiderruflich!»

### **Fotografin mit Herzblut**

«Die Entwicklung und Geschichte der Fotografie bewegt mich», betont Weyrich und bescheiden erklärt sie: «Doch was ich mache ist jenseits von Fotokunst.» Ihre erste Kamera sei eine Kodak mit Balg gewesen, da war sie noch ein Kind und habe so mit dem Fotografieren angefangen. Später mit einer Hasselblad, da musste man alles von Hand einstellen. In der Werkstatt habe sie sich auch eine Dunkelkammer eingerichtet. «Unendlich viele Stunden habe ich während dieser Zeit in der Dunkelkammer verbracht und meine Fotos selber kopiert und vergrössert. Damals natürlich schwarz-weiss.» Heute ist die Fotografin mit einer leichten Nikon unterwegs.

### **Beitrag für die Ortsgeschichte**

«Meine Meinung ist, man soll da etwas machen wo man wohnt und wo man sich wohl fühlt.» So halte sie den Wandel von Binz fest und mache weiter, so lange sie noch mag. «Vielleicht ist es

heute noch für niemanden interessant, aber vielleicht sagt jemand in zig Jahren, aha, so war das also damals.» Mittlerweile sind stattliche 27 Alben zusammengekommen. Die Bücher sind vor allem Bildergeschichten, unterlegt mit erklärenden Texten und Fakten. Mit dem Bestellen der Kopien helfe ihr zum Glück der Sohn. Hansruedi Weyrich ist ein bekannter Naturfotograf und Mitinhaber einer Druckerei in Biel.

Dass die Fotografin nicht nur Binz im Fokus hat, zeigt sich bei der Besichtigung ihres Arbeitsplatzes. Auf Schachtelnweisend, erklärt sie: «Morgen kommt eine Delegation aus Genf und holt diese Unterlagen ab für das DoCipArchiv.» Früher habe sie während vieler Jahre an Meetings internationaler Organisationen der UNO als freie Fotografin gearbeitet. Um aber sogleich abzuwinken, «das ist nicht wichtig, das müssen Sie nicht aufschreiben».

*Text: Elsbeth Stucky*

**Wer uns findet – findet uns gut!**

Frühlingserwachen für Ihren guten Geschmack.

Unsere Liebe zum Handwerk und die Kombination von Kreativem mit Klassischem zeichnet unsere Küche aus.

Auch für Firmenanlässe und Familienfeiern bieten wir einen kulinarischen Hochgenuss.



**Die gute alte Wirtschaft zur Höhe Zollikon**

Höhestrasse 73  
8702 Zollikon  
Montags geschlossen

**044 391 59 59**  
info@wirtschaftzurhoehe.ch  
www.wirtschaftzurhoehe.ch



«Ich berate Sie für Ihre individuelle Haarpflege. Neu mit Wella Plex für stärkere Haare!»

Sharon Freiburghaus  
Coiffeuse, Master of Color

Coiffeur Neuhof  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr  
www.coiffeurneuhoef.ch

**NEUHOF**  
COIFFEUR

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S Hof-Läden**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

**Aktuell:**  
**Fleisch vom Hof: Rind-, Kalb-, Schweinefleisch**  
**Frisches Brot und Zopf**


Familie Nicole und Felix Berger  
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

**Maurmer Post**

Die Ausgabe vom 30. März 2018 fällt aus.

**Inserateschluss** für die Ausgabe vom 6. April 2018 ist am Mittwoch, **28. März 2018**, 17 Uhr.

Inserateannahme: inserate@maurmerpost.ch  
Gabi Wüthrich, Tel. 044 887 71 22



Frohe Ostern!

**leichter durchs leben**  
PERSONAL TRAINING

**Antara Rücken- und Bewegungskurse**

Setzen Sie auf ein innovatives Training mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden, starke Mitte & attraktive Körperhaltung.

**Kleingruppenttraining** bis max. 8 Teilnehmende am Montag 19.30 - 20.30 Uhr oder Freitag 09.00 - 10.00 Uhr  
Ort: Fällanden (Denner Fröschbach, Bus Neuhaus)  
10 Lektionen SFr. 250.-, erstes Probetraining kostenlos

Anmeldung und Infos: Silvie Kehl | Tel. 078 845 61 05  
info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch

Bald ist Ostern!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.




**FISCHER**  
BÄCKEREI-KONDITIONE  
Aeschstrasse 8, Forch  
Stuhlenstr. 2, Ebmatingen  
beckfischer.ch

**Airport Shuttle TAXI**

8 Plätze | ☎ 079 401 20 51  
edichrobot@gmail.com

**Bürgerliche Allianz Maur**

**Erneuerungswahlen 15. April 2018**  
**In die Schulpflege von Maur**

Neu als Schulpräsident



<b>Stephan Oehen</b> 1968, Aesch «Für eine gute Schule Maur. Dank mehr Qualität, Transparenz und Vertrauen.»	<b>Martin Binzegger</b> 1979, Binz «Finanzen pflegen, Leistungen fokussieren.»	<b>Martin Roduner</b> 1981, Maur «Neues gestalten – Bewährtes erhalten.»	<b>Caterina Simonet</b> 1964, Ebmatingen «Leistung fördern, Leistung einfordern!»	<b>Claudia Bodmer</b> 1978, Aesch «Für eine starke Volksschule Maur!»	<b>Cornelia Caffisch</b> 1970, Ebmatingen «Für optimale Lehr- und Lernbedingungen in Maur.»
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

Wurst & Apéro  
Schulhaus Looren  
Lernen Sie uns persönlich kennen!  
24. März 2018  
ab 11.00 Uhr–15.00 Uhr

www.maur2018.ch

FDP Die Liberalen | SVP | FDP Die Liberalen | CVP | FDP Die Liberalen

## Mathe-Känguru-Wettbewerb in der Schule Aesch

# Kinder beim Knobeln kniffliger Aufgaben

*Im Schulhaus Aesch war Hochspannung angesagt. Unter Aufsicht fand der internationale Mathe-Känguru-Wettbewerb statt. Die Schüler durften freiwillig bei diesem Anlass mitmachen. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Freude an der Mathematik mit Knobelaufgaben zu fördern.*

Am Donnerstagmorgen des 15. März galt es für die 50 Schüler und Schülerinnen ernst: Die 3./4.-Klässler bekamen andere Aufgaben als die 5./6.-Klässler, aber alles waren Knobelaufgaben nach Multiple-Choice-System. Im Singsaal war es mucksmäuschenstill, hochkonzentriert waren die Kinder mit den Aufgaben beschäftigt. Während 75 Minuten glühten die Köpfe, die Kinder brüteten über den Aufgaben, kreuzten Lösungen an und endlich die Erlösung – die Ergebnisse wurden eingesammelt und die Kinder durften den Raum verlassen. Zur Belohnung wartete ein feiner Znüni auf die Schüler.

### Eindrücke der Teilnehmer

Die Kinder waren sich einig: Der Anlass war ein aufregendes Erlebnis! So meinte Manuel von der 4. Klasse: «Jetzt bin ich schon ein bisschen erleichtert, dass es vorbei ist. Ich war recht aufgeregt.» Und Linda aus der 5. Klasse sagte: «Ich bin sehr auf das Ergebnis gespannt! Mathe habe ich eigentlich nicht so gerne, aber die Knobelaufgaben machen mir Spass!»

Über seine Vorbereitung auf den Test erzählte Lukas (5. Klasse): «Ich habe mich nicht gross



Konzentriert an der Arbeit.

Bild: zVg

vorbereitet, ich habe nur einmal den alten Test angeschaut». Siro aus der 3. Klasse ist zufrieden: «Während der Ferien löste ich ein paar Känguru-Aufgaben. Ich bin erstaunt, die meisten Aufgaben fand ich jetzt recht einfach.» Erik aus der 4. Klasse hatte den Wettbewerb fast vergessen: «Vorgestern kam es mir wieder in den Sinn und ich habe eine alte Aufgabe gelöst. Ob ich alles richtig habe, weiss ich nicht so recht, ist aber ganz spannend.» Lisa aus der 6. Klasse zog ebenfalls ein positives Fazit: «Vom Schwierigkeitsgrad her hat es gepasst. Ich habe mich nicht vorbereitet. Es ist sicher cool, zu sehen, wo ich so stehe. Ich habe so etwas noch nie gemacht.»

Nach der kurzen Pause, ging es dann wieder zurück in den regulären Unterricht. Der Elternrat Aesch hatte den kompletten Anlass organisiert

und war mit acht Helfern am Donnerstag vor Ort. Die Hauptverantwortliche Jacqueline Critin Gagnat zeigte sich am Ende sehr zufrieden: «Die Beteiligung von 50 Schülern hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen.» Sie freute sich sehr, wie alles so gut geklappt habe und dass die Schüler diese tolle Möglichkeit mit dem Mathe-Känguru-Wettbewerb nutzen konnten. «Wir werden keine Rangliste aufhängen, aber jedes Kind wird eine Urkunde und ein kleines Geschenk bekommen. Es ging uns wirklich nur um die Freude am Mitmachen.»

Text: Stephanie Kamm

### Mathe Känguru

Das Mathe Känguru ist eine Idee, die ihren Ursprung 1978 in Australien fand; Anfang der 90er-Jahre kam das Mathe Känguru nach Frankreich und es folgten weitere Länder. Mittlerweile sind ca. 40 Länder mit rund 6 Millionen Teilnehmern dabei. In der Schweiz beteiligten sich in diesem Jahr 500 Schulen mit mehr als 36000 Teilnehmenden am Wettbewerb. Organisator ist die Deutschschweizerische Mathematikkommission DMK. Wenn Sie auch gerne knobeln möchten, besuchen Sie doch die Homepage mit Prüfungen aus den Vorjahren: [www.mathe-kaenguru.ch](http://www.mathe-kaenguru.ch)

## Sponsoring für lokale Vereine

# Die GGA Maur unterstützt 40 Vereine in der Region

**Zahlreiche Sport- und Kulturvereine aus der Region Greifensee profitieren 2018 vom Sponsoring der GGA Maur. Wie schon in den vergangenen vier Jahren fördert die GGA Maur auch dieses Jahr das soziale und kulturelle Leben in der Region mit einem Budget von CHF 20000.**

Die GGA Maur hat im Rahmen ihres regionalen Sponsoring-Engagements über 100 Anfragen erhalten. Mitgemacht haben Vereine aus den Gemeinden Egg, Fällanden, Greifensee, Küsnacht, Maur, Schwerzenbach und Zumikon. Über einen Drittel davon berücksichtigt das Unternehmen mit einem Unterstützungsbeitrag von CHF 500.

«Es ist uns ein Anliegen, dass Sport- und Kulturvereine gleichermassen von dem Engagement profitieren können», meint Christian Bommer, Leiter Marketing & Sales bei der GGA Maur. «Auch wollten wir dieses Jahr besonders Vereine mit kleinerer Mitgliederzahl berücksichtigen.» So kommen 2018 Vereine und Anlässe zum Zug wie z.B. die Bachfischer Maur und Mönchaltorf oder das Pfaffhauser Sommerfest. Aber auch das Chinderhuus Muur und die Kunstgesellschaft Greifensee gehören zu den Begünstigten.

«Unser Verein setzt sich für saubere Uferabschnitte ein. Dank der finanziellen Unterstützung durch die GGA Maur können wir die Aabach-Putzete sowie den Znüni für die Helferinnen und Helfer finanzieren», sagt Peter Widmer, Präsident des Vereins Bachfischer Maur und Mönchaltorf. Auch das Chinderhuus Muur freut sich über die Zusage: «Wir freuen uns über die Unterstützung und die damit verbundene Wertschätzung für unser Chinderfäscht vom 9. Juni», meint Heinz Strüby, Geschäftsführer vom Chinderhuus Muur.

Unter [gga.ch/engagement](http://gga.ch/engagement) sind alle Details zum regionalen Engagement der GGA Maur und die Liste mit den begünstigten Vereinen publiziert. Interessierte Vereine, Projekte und Organisationen können ihre Anträge für das Jahr 2019 im kommenden Januar einreichen.



**Karfreitag**  
30.3 AB 11:30 APÉRO, VORSPEISE, SALAT,  
VERSCHIEDENE FISCHGERICHTE & KRUSTENTIERE  
INKL. DESSERT CHF 59 PP / KINDER BIS 12J CHF 29

**RESERVIEREN: 044 980 03 33**

ZUM GRIECH RESTAURANT ZUM GRIECH ZÜRICHSTRASSE 105, 8123 EBMATINGEN  
Restaurant



ZUM GRIECH

MIT GRIECHISCHER LIVE-MUSIK

**HASENSTARKE GRIECHISCHE OSTERFEIER**

**OSTERSONNTAG, 1. APRIL 2018, AB 12:00 UHR  
ZUM GRIECH IN EBMATINGEN (ZÜRICHSTR. 105)**

Eine köstliche Auswahl griechischer Spezialitäten erwartet Sie. Geniessen Sie unser grosses Ostermenu für CHF 59.-, Kindermenu (von 6 bis 12 Jahren) CHF 35.- pro Kind

[WWW.ZUMGRIECH.CH](http://WWW.ZUMGRIECH.CH)

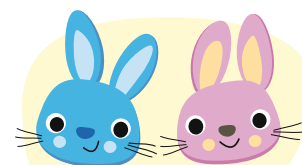
Die Ausgabe vom 30. März 2018 fällt aus.  
**Inserateschluss** für die Ausgabe vom 6. April 2018  
ist am Mittwoch, **28. März 2018**, 17 Uhr.

Inserateannahme:

[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Gabi Wüthrich, Tel. 044 887 71 22

**Maurmer Post**



**Frohe Ostern !**



**Bürgerliche Allianz Maur**

**Erneuerungswahlen  
15. April 2018**

**In die  
Sozialbehörde  
von Maur**

**Wurst & Apéro**  
Schulhaus Looren  
Lernen Sie uns persönlich kennen!  
24. März 2018  
ab 11.00 Uhr–15.00 Uhr

[www.maur2018.ch](http://www.maur2018.ch)



**Urs Kunz**

1962, Maur

«Für eine faire und gerechte  
Sozialpolitik!»



**Kaija Niehus**

1966, Aesch

«Mit Engagement für Menschen  
in schwierigen Lebenslagen.»



**Peter Widmer**

1967, Aesch

«Menschen, die Unterstützung  
brauchen, können auf mich  
zählen.»



## Konzertabend der «Three Wise Men»

## Leichtfüssiger Swing im Loorensaal

Ein munterer Auftakt des Konzerts der «drei weisen Männer» mit der Louis-Armstrong-Komposition «Jeepers Creepers» bestimmte die Spiellaune und den mitziehenden Swing des Trios und damit die gelöste Stimmung des begeisterten Publikums am Abend des 16. März.

Frank Roberscheuten (Sopran-, Alt- und Tenorsaxophon, Klarinette) zählt zu den profiliertesten europäischen Bläsern. Sein Spiel ist eine Farbpalette von Einflüssen von New Orleans bis Bebop. Mit den Wise Men ist er auf allen internationalen Jazzfestivals gern gehörter Gast. Dabei kommt ihm, dem Holländer, auch seine völlig lockere, humorvolle Art der Ansagen zustatten. Martin Breinschmid ist ein international bekannter, geschätzter Schlagzeuger. Sein Musikstudium schloss der Wiener als symphonischer Perkussionist mit Erfolg ab. Inzwischen ist er unter die echten Swinger gegangen. Er zeigt seine rhythmischen Qualitäten mit enormem Swing und Drive als einführender Begleiter, weiss aber auch als Solist zu brillieren. Ausserdem ist er der Ko-



Das Publikum verlangte drei Zugaben.

Bild: zVg

mödiant des Trios: Mit Verve und ansteckender Begeisterung entlockt er dem Xylophon nahtlose Melodiebögen, wie etwa in Roberscheuten's Stück «Waiting for a slice of pizza», dessen Entstehung er ebenso farbig erzählt, wie er es spielt. Mit clownesker Freude schleppt er seine aus Pfannen, Spaghettipackungen und Mixern gebastelte Musik-Küche auf die Bühne und spielt darauf «I want to be happy». Dann übertrifft er sich selber mit «Bei mir bist du schön» – interpretiert

auf einer Sammlung verschieden hoch gefüllter Flaschen! Auch der Pianist Rosanno Sportiello absolvierte früh in seiner Kindheit eine klassische Ausbildung. Schon mit 16 trat er gleichzeitig in Mailand als Jazzpianist auf. In dieser Rolle wirkt er seit 2008 in New York und tourt als Solist oder mit verschiedensten Formationen durch die Welt. Er zählt heute zu den brilliantesten Jazzpianisten überhaupt. Der Konzertstar ist auf zahlreichen CDs als Solist oder mit verschiedensten Formationen zu finden.

Sein Solo-Medley von George-Gershwin-Kompositionen war einer der vielen Höhepunkte des Abends. Das gemeinsame Element der drei Musiker, ihr Talent für den Swing, hat zu ihrem fast telepathischen Verständnis untereinander geführt. Der Beifall des Publikums – verdankt mit drei Zugaben – bezeugte, dass es auch das offensichtliche Vergnügen der drei Musiker war, hier aufzutreten. Einmal mehr ein gelungener Abend in Maur, an welchem Musik, Unterhaltung und Ambiente eine perfekte Kombination eingingen!

Konrad Korsunsky

## Jubiläumsveranstaltungen

## 175 Jahre Frauenverein Maur-Uessikon

Der Frauenverein Maur jubiliert – feiern Sie mit! Zum 175-jährigen Bestehen haben wir ein vielseitiges Jubiläumsprogramm zusammengestellt, das allen Frauen in der Gemeinde Maur offensteht!

- Am Freitag, 13. April 2018, starten wir unseren ersten Anlass: **Autorenlesung** mit Diashow von Daniela Schwegler bei Kaffee und Gipfeli. «Landluft. Bergbäuerinnen im Porträt», 9.00 Uhr bis ca. 10.30 Uhr, Stallstube Maur-Uessikon, Unkostenbeitrag für Mitglieder CHF 5 / Nichtmitglieder CHF 10, Anmeldung: nicole.stotz@ggaweb.ch.
- In der Chuchi Binz begrüßen wir am Abend des 29. Mai 2018 zu einem **Kochkurs** mit Hausi Burgener.
- **Führung** durch die «Museen Maur und Kirche»; mit Turmbesteigung und anschliessendem **Grillabend** in der Fluh Maur; für diesen spannenden Nachmittag und Abend müssen Sie sich den 29. Juni 2018 in Ihrer Agenda rot anstreichen.
- Anfang Oktober besuchen wir die **Schnapsbrennerei** Kunz im Heuberg.
- Zum **Adventsanlass** mit Kranz- und/oder Gesteckbinden und Fondueplausch mit Hüttengeschichten sind wir am 27. November 2018 in der Waldhütte Maur.
- Ein **Frauenkino** im Kirchgemeindehaus Gerstacher in Ebmatingen beendet am 16. Januar 2019 unser Jubiläumsjahr.

Wir freuen uns auf viele interessierte Gäste, auf gemütliche Stunden, angeregte Gespräche und spannende Entdeckungen... Über Anmeldedemos, genaue Zeiten, eventuelle Kosten informieren wir Sie rechtzeitig in der «Maurmer Post» oder Sie besuchen unsere Internetseite [www.frauenvereinmaur.ch](http://www.frauenvereinmaur.ch)

Für den Frauenverein Maur-Uessikon  
Susanne Gribi Graf

## Verkehrsunfallstatistik Kanton Zürich

## Wenig Unfälle in Maur

Der Verkehr wird dichter und die Fahrer tendenziell älter. Das macht den Verkehr unsicherer. Auf der anderen Seite werden die Fahrzeuge mit Assistenzsystemen sicherer, die Strassen auf Sicherheitsaspekte optimiert. All dies ergibt dann ein Gesamtbild, welches sich in der kürzlich veröffentlichten Verkehrsunfallstatistik der Kantonspolizei niederschlägt.

Laut Statistik hat sich auf dem gesamten Kantonsgebiet die Anzahl der Unfälle gegenüber 2016 leicht erhöht. Die Zahl der Schwerverletzten konnte hingegen im Fünfjahresdurchschnitt wiederum um 6% auf insgesamt 560 reduziert werden und die zu beklagenden Toten liegen mit 22 Personen im Schnitt der letzten fünf Jahre. Dazu ein kleiner Rückblick in die langjährige Statistik: 1971, bei viel weniger Verkehrsaufkommen, waren noch weit über 250 Verkehrstote im Kanton zu vermelden!

## 68 Unfälle in Maur

Die Verkehrsunfallstatistik 2017 des Kantons listet in ihrer Bilanz auch sämtliche Zürcher Gemeinden auf. Mit insgesamt 68 erfassten Unfällen,

davon zwei mit Schwerverletzten, steht Maur vergleichsweise gut da (siehe Box).

Der jährliche Bericht nennt am Schluss die Hauptgründe für die Unfälle wie etwa Nichtbeherrschen des Fahrzeugs, Fahren unter Drogen und Alkohol sowie Nichtanpassen an die Verhältnisse und überhöhte Geschwindigkeit. Die Polizei fordert darum weitere Prävention sowie auch infrastrukturelle Anpassungen der Strassen – bleibt dabei aber schuldig aufzuzeigen, wie die Letzteren menschliches Fehlverhalten aufhalten sollen.

Text: Christoph Lehmann

## Unfälle 2017 in der Region

Total (sowie Anz. Leichtverletzte, Schwerverletzte, Tote)

Dübendorf:	241	(63, 6, 0)
Egg:	93	(18, 5, 0)
Fällanden:	57	(16, 4, 0)
Küsnacht:	112	(24, 5, 0)
Maur:	68	(14, 2, 0)
Mönchaltorf:	20	( 3, 0, 0)
Zollikon:	91	(12, 3, 0)
Zumikon:	35	( 6, 1, 0)
Uster:	281	(64, 9, 0)

Einladung Frauenfrühstücks-Treff am Mittwoch, 11. April

## Fit in den Frühling!



Patrizia Bühlmann-Merlo legt die gesundheitlichen Folgen einer ständigen Übersäuerung dar. Bild: zVg

Der Einfluss des Säure-Basen-Haushaltes auf die Gesundheit ist gross. Die chronische Übersäuerung steht im Zusammenhang mit zahlreichen Erkrankungen.

Die Referentin Patrizia Bühlmann-Merlo, diplomierte Naturheilpraktikerin TEN und

diplomierte Vitalstoff-Ernährungstherapeutin, bringt viel Erfahrung und Wissen zum Thema mit. Sie wird uns in ihrem Vortrag die Aufgaben des Säure-Basen-Haushaltes aufzeigen sowie die Folgen einer ständigen Übersäuerung darlegen.

Sind die Ursachen erkannt, ist es viel leichter, basische Mahlzeiten und feine Snacks im Alltag zu integrieren, um danach Wohlbefinden, Vitalität und Leistungsfähigkeit geniessen zu können. Ein informativer Morgen erwartet uns!

Mittwoch, 11. April, 9 bis 11 Uhr,  
Saal Kirche St. Franziskus, Ebmatingen  
Melden Sie sich bei Gerda Hangartner bis  
Montag, 9. April an: Tel. 044 980 00 69,  
E-Mail hangartner.zingg@ggaweb.ch.  
Kostenbeitrag für Frühstück und Referat Fr. 10.–.

Team Frauenfrühstücks-Treff

Verein Energie Maur: Referat am Mittwoch, 28. März

## Power to Gas: Lösung für die Langzeitspeicherung von Solar- und Windenergie?



«Power to Gas»-Anlage des französischen Energie-forschungszentrums auf Korsika. Bild: zVg

Mit der Solarenergie kann zukünftig genügend Energie produziert werden, um unseren Verbrauch zu decken. In der Schweiz produziert eine Photovoltaikanlage im Sommer bedeutend mehr Strom als im Winter, der Verbrauch ist dann jedoch höher und es entsteht eine Versorgungslücke.

Abhilfe für dieses Problem könnte «Power to Gas» sein, eine Methode, mit der mit überschüssigem (Sommer-)Strom über die Elektrolyse Wasserstoff produziert wird.

Dieser kann mit CO<sub>2</sub> zu Methan angereichert und im Gasnetz gespeichert werden. Bei Bedarf wird das Methangas über eine Brennstoffzelle oder in einem Gaskraftwerk wieder zu Strom umgewandelt, kann aber auch in einem Gasverbrennungsmotor verwendet werden.

Professor Markus Friedl von der Fachhochschule Rapperswil wird uns an der vom Verein Energie Maur organisierten Veranstaltung vom **Mittwoch, 28. März 2018, um 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur** einen tiefen Einblick in diese zukunftssträchtige Technologie gewähren: Wie funktioniert die Technologie? Wie können die Verluste minimiert werden? Wie sieht die Wirtschaftlichkeit aus? Wie könnte man mit den richtigen politischen Rahmenbedingungen der Technologie zum Durchbruch verhelfen?

Im Anschluss an die Veranstaltung informiert Ihnen Energie Maur einen Apéro.  
[www.energie-maur.ch](http://www.energie-maur.ch)

Für Energie Maur: Felix Senn

Einladung für den Mittwoch, 4. April

## Gmüetli-Zmittag

Weil am Karfreitag, 30. März 2018, keine «Maurmer Post» erscheint, laden wir Sie heute schon zum Gmüetli-Zmittag vom Mittwoch, 4. April 2018, um 12.30 Uhr in den Polterkeller ein.

**Menü:** Gemüsesuppe oder Salat  
Kalbscurry indische Art (es bitzeli scharf!)  
Trockenreis und Erbsen  
Dessert: frischer Fruchtsalat

**Tageskoch:** Fritz Blaser

Anmeldung: Montag, 26. März, zwischen 17 und 19 Uhr oder spätestens Montag, 2. April 2018, unter Tel. 044 980 57 10 oder per Mail an: fhblaser@ggaweb.ch

Das Gmüetli-Team wünscht Ihnen frohe Ostertage und wir freuen uns auf Sie.

Für das Gmüetli-Team: Giacomo Nett

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

## Öffnungszeiten Ostern

Während der Ostertage von Freitag, 30. März, bis Montag, 2. April, bleiben alle drei Bibliotheken (Aesch-Forch, Ebmatingen und Maur) geschlossen.

Barbara Benke, Gesamtleiterin  
Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Konzert am Freitag 23. März

## Klänge im Dunkeln

**Ein einzigartiges Musikerlebnis und sinnlicher Genuss in totaler Finsternis. Die Zuhörer werden von blinden Platzanweiserinnen in einen völlig abgedunkelten Raum geführt – zum Konzert.**

Die Musiker Sandro Schneebeili und Max Pizio kreieren mit ihren Kompositionen eine einzigartige Atmosphäre. Das Duo spielt verschiedene Musikinstrumente. Wenn das Konzert beginnt, können die Zuhörenden einige Instrumente ausfindig machen, andere werden erst mit der Zeit enträtselt. Die absolute Ruhe im Publikum hat mit der verschärften Konzentration auf das Zuhören zu tun. Es gibt ausser den Klängen keinerlei Ablenkung. Das Besondere: Musik wird ohne visuelle Reize erlebt.

Freitag, 23. März  
Türöffnung, 18 Uhr, Beginn 20.30 Uhr  
Filmstudio Wonderland  
Badanstaltstrasse 7  
8124 Maur  
Tickets: 35 Franken  
Bitte reservieren: [fiore@bost.ch](mailto:fiore@bost.ch)

Bost Productions

Eine Ostergeschichte der «Maurmer Post»-Leserin Marianne Siegrist

## Leben und leben lassen

Irgendwo im Nirgendwo an einem lauschigen Abend war einmal ein lustiges Fest im Gange. Es war ein Fest der Tiere. Hei, da war was los! Da wurde gegackert, geblökt, gewiehert, geschnattert und gegrünzt, was das Zeug hielt. Die Gänse spielten lüpfige Musik und es wurde nach Herzenslust getanzt. Die Kuh wiegte beschwingt zum Rhythmus ihren Kopf hin und her, da ihr das Tanzen doch zu mühsam war. Ein stattlicher Hasenmann tanzte vergnügt mit einem hübschen Huhn und verdrehte ihm die Augen. Was doch so ein Tänzchen auslösen kann! Bald schon kribbelte es in ihren Bäuchlein, und sie waren verliebt bis hinter beide Ohren. So beschlossen sie, in Zukunft ihren Weg gemeinsam zu gehen. Im Wald unter einer Tanne bauten sie sich in einer Höhle ein gemütliches Zuhause. Schon bald legte Frau Huhn ein besonders grosses Ei und siehe da, nach ein paar Tagen schlüpfte ein kleines Hasenmädchen namens Hasi heraus, pudelnass. Hei, wie war die Freude gross! Mama Huhn war entzückt und Papa Hase um einige Zentimeter grösser vor Stolz!

### *Hasi, das Lausemädchen*

Sie freuten sich an Hasi und gaben ihr Bestes, um sie glücklich grosszuziehen. Mama Huhn zeigte ihr, welche Kräuter sie essen durfte, und Papa Hase lehrte sie vorsichtig zu sein und sich vor Gefahren zu schützen. Doch einfach war das nicht, denn die kleine Hasi war ein richtiges Lausemädchen. Sie probierte alles aus, und je verrückter, desto lieber hatte sie es. Endlich war es Zeit, dass Hasi in die Schule konnte. Voll Vorfreude hüpfte sie am ersten Tag dahin und konnte es kaum erwarten, alles Neue zu erschnuppern. Doch schon nach kurzer Zeit bekam sie unerklärliche Schmerzen, und es rumpelte und rumorte ordentlich in ihrem Bäuchlein. Ach du liebe Güte, was war denn das? Es wurde immer mehr und stärker, kaum auszuhalten! Ehe Hasi wusste, wie ihr geschah, musste sie fest drücken und plumps, lag ein Ei auf ihrem Stuhl. Alle andern Hasenkinder lachten laut, denn noch nie hatten sie ein Häschen erlebt, das Eier legen konnte. Es hatte auch niemand anders ein Huhn als Mama, ausser Hasi. Sie schämte sich zutiefst, weinte und hüpfte geradewegs nach Hause. Papa und Mama versuchten verzweifelt, ihrem Hasi zu erklären, warum das so war, doch sie wollte nichts hören und packte eigensinnig das kleine Köfferchen. Sie wollte hinaus in die weite Welt, weg von allem und nie mehr in die Schule. Pah, aufpassen auf sich konnte sie ganz gewiss auch selber! Mama Huhn weinte erschrocken und gackerte, wie lieb sie doch Hasi habe. Doch das kleine Hasenmädchen stellte seine langen Ohren auf Durchzug und hoppelte, ohne sich auch nur ein einziges Mal umzudrehen aus dem gemeinsamen Daheim fort. Was für ein Drama! Papa Hase tröstete so gut es

eben ging seine Huhnfrau und meinte, dass im Moment abwarten wohl das Beste sei.

Mit weiten Hasensprüngen sprang Hasi weg, Richtung Stadt. Sie sah von weitem hohe Häuser, rauchende Kamine und viele Autos auf den Strassen. Was für eine fremde, unbekannte Welt! Ihr Mut wurde ordentlich gedämpft. In diesem Moment fing das Rumpeln und Rumoren im Bäuchlein wieder an. Oh nein, nicht schon wieder! Hasi hatte keine Zeit mehr, um sich zu verstecken, denn genau in diesem unmöglichen Augenblick spazierte eine Familie mit Kindern vorbei und schaute fasziniert zu, wie sie ein Ei legte. Die Kinder freuten sich und jubelten: «Schaut mal, ein richtiger Osterhase!» Der Vater konnte kaum glauben, was er gerade gesehen hatte. Gierig nach Ruhm und Geld witterte er schon ein Geschäft, das man eventuell machen könnte. Schon packte er Hasi blitzschnell an den Ohren und trug sie trotz heftigem Zappeln nach Hause.

### *In der dunklen Kiste eingesperrt*

Oh je, nun war guter Rat teuer! Ganz geschockt musste Hasi alles mit sich geschehen lassen und konnte sich nicht wehren. Der Mann steckte sie daheim in eine dunkle, enge Kiste und wartete gespannt, wann wohl das nächste Ei gelegt würde. Er wollte in der Zeitung einen Bericht schreiben und allen Leuten für Geld den einzigen Eierlegenden Hasen vorführen. Hasi spürte, dass nun alles viel schlimmer war, als ein bisschen ausgelacht zu werden. Vor lauter Elend konnte sie keine Eier mehr legen. Sie frass auch die Äpfel und Karotten nicht, die man in die Kiste legte. Ihr Appetit war verschwunden. Traurig liess sie die Ohren hängen und dachte wehmütig an ihre lieben Eltern. Ab und zu mümmelte sie ein wenig Heu, das im Käfig lag, aber sonst war gar nichts mehr los. Hasi vegetierte einfach so dahin und wurde dünn und struppig. Sie träumte, von ihrem wunderschönen Zuhause, von Freiheit und vom Glücklichein. Die Tage vergingen und Hasi legte immer noch kein Ei. Der Vater wurde langsam ungeduldig und brachte sie zum Tierarzt. Doch der konnte nichts herausfinden und schmunzelte über die Geschichte vom Eierlegen. Nein, so was Lächerliches hatte er wirklich noch nie gehört!

Die Kinder daheim streichelten Hasi ab und zu und hatten Mitleid, weil sie immer alleine in der dunklen Kiste sass, nicht hoppeln konnte und fast nichts fressen wollte. Sie heckten einen Plan aus und beschlossen, das Häschen zu befreien, da es doch ein richtiger Osterhase war, wie sie fest glaubten.

### *Endlich in Freiheit!*

An einem Nachmittag nach der Schule packten sie es in einen Korb und liefen schnell in den nahe gelegenen Wald. Dort hatten sie es gefunden und dort wollten sie es wieder freilassen.

Hasi wusste nicht, wie ihr geschah, als die Kinder den Deckel vom Korb aufmachten und sie mit einem Satz hinausprang. Sie schüttelte sich zuerst, schnupperte die frische Luft und roch, o Wonne, den Wald in ihrem Näschen. Als Erstes knabberte sie an einem saftigen Kleeblatt, dann noch an einem und noch an einem! Mhm, das schmeckte so wunderbar wie noch nie eines geschmeckt hatte. Die Kinder freuten sich als sie sahen, dass das Häschen endlich frass und wussten in ihrem Herzen, dass diese Entscheidung richtig war.

Im Bäuchlein von Hasi rumpelte und rumorte es auf einmal wieder, wie gehabt, und plumps legte Hasi, weil sie glücklich war, ein prächtiges Ei extra für die Kinder als grosses Dankeschön! Mit Riesensprüngen, übermütig und glücklich wie noch nie, sprang sie von dannen, Richtung Zuhause. Es schien ihr, als ob alles anders wäre, viel bunter, viel schöner, viel üppiger! Sie spürte das weiche Moos unter den Pfötchen, die Tannennadeln und alles roch so wunderbar wie noch nie nach frischem Holz, Kräutern, Pilzen und nach Daheim.

### *«Eier kann nur ich legen»*

Von weitem sah sie ihre dicke Riesentanne und sprang mit einem grossen Satz direkt in die Höhle, mitten in die gute Stube rein, in Mama Huhns Arme. Hei, war die Freude gross! Mama Huhn gackerte und gackerte, drückte ihr Hasi fest an sich und ein paar Hühnentränen kullerten über die Federn. Papa Hase strich seinem Hasenmädchen unbeholfen mit der Pfote über den Kopf und wusste nicht, wie ihm geschah vor lauter Herrjeh und Überraschung.

«Genau so, wie ich bin, genau so bin ich gut», schnaufte Hasi ausser Atem zu ihren Eltern, «und genau so, wie ihr seid, genau so will ich euch haben. Eier kann ich nur legen, wenn ich glücklich bin und darum sind meine Eier Glückseier und ich bin etwas ganz Besonderes! Juhui!»

Papa Hase und Mama Huhn nickten begeistert und zustimmend, über so viel Einsicht. Papa Hase umarmte Hasi ganz fest und flüsterte ihm ins lange Ohr: «Ja mein Kind, die Liebe steht immer an erster Stelle, ohne Wenn und Aber, und mit allem andern lernt man umzugehen. Jedes Lebewesen hat das Recht, glücklich zu sein, so wie es passt, auch wenn es hie und da ungewöhnlich ist und speziell.»

Genau so ist es, so soll es sein und auch bleiben, für immer, nahm sich Hasi fest vor und fühlte sich ganz geborgen.

Marianne Siegrist



Steuerberatung AG  
 Rellikonstrasse 11  
 8124 Maur  
 Telefon: 044 887 79 53  
 www.taxconcept.ch

Ihre persönliche Beratung für  
 Steuern und Treuhand in Maur

Ob Wohnung, Reihenhaus  
 oder Villa - Testen Sie uns  
 mit einer kostenlosen und  
 unverbindlichen  
 Marktpreisschätzung.

Engel & Völkers · Wallisellen  
 043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com  
 www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS



Kochen Sie Ihrem Nachbarn etwas  
 Anständiges.



Miteinand  
 fürenand  
 das isch  
 Muurmer  
 Läbesqualität

#### SUCHEN:

Benötigen Sie oder ein Angehöriger von Ihnen Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

#### ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

#### Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16  
 info@nbh-maur.ch  
 www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe  
 Maur

In jedem Zürcher  
 steckt ein Helfer.



#### Helfen auch Sie in Maur!

Der Rotkreuz-Fahrdienst organisiert schweizweit für in der Mobilität eingeschränkte Menschen Fahrten zum Arzt, zur Therapie oder in die Rehabilitation.

Wir suchen dringend in der Gemeinde Maur

#### freiwillige Fahrerinnen und Fahrer,

die Fahrgäste mit dem Privatauto zum Termin beim Arzt, in der Therapie oder zur Kur bringen. Die Autospesen werden direkt vom Fahrgast vergütet. Für die Einsatzzeit im Rotkreuz-Fahrdienst besteht Versicherungsschutz.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

**Kontakt:** Rotkreuz-Fahrdienst Maur, Herr H.R. Leuzinger  
**Telefon:** 043 541 11 59

www.srk-zuerich.ch/fahrdienst

Schweizerisches Rotes Kreuz  
 Kanton Zürich



Bürgerliche Allianz Maur

Erneuerungswahlen  
 15. April 2018

In die RPK  
 von Maur

Wurst & Apéro  
 Schulhaus Looren  
 Lernen Sie uns persönlich kennen!  
 24. März 2018  
 ab 11.00 Uhr-15.00 Uhr

www.maur2018.ch



Als  
 Präsident  
 der RPK

BISHER  
 MITGLIED

BISHER

#### Pascal Scacchi

1976, Ebmatingen

«Damit das finanzielle Wohl von Maur uns auch in Zukunft erhalten bleibt!»



#### Peter Jäggi

1960, Ebmatingen

«Für eine ausgewogene und zielorientierte Finanzpolitik!»



#### Alexander Lenzlinger

1970, Maur

«Für einen transparenten, zukunftsgerichteten und nachhaltigen Gemeindehaushalt.»



#### Karin Stamm

1977, Aesch

«Gesunde Finanzen sichern den Wohlstand in der Gemeinde.»



#### Daniel Weber

1966, Aesch

«Eine Gemeinde mit langfristig gesunden finanziellen Strukturen liegt mir am Herzen!»





## Leserbriefe

### Wahlen 2018: Team Labruyère und Team Oehen in die Schulpflege

Als Vater von zwei Kindern habe ich mit grosser Freude erfahren, dass Rob Labruyère, Filizia Gasnakis und Johanna Soyer ([www.gemeinsamsindwirstark.ch](http://www.gemeinsamsindwirstark.ch)) für die Schulpflege kandidieren. Ich bin sehr froh, dass solch sachkundige, dynamische und freundliche Menschen bereit sind, sich für die Schule Maur einzusetzen. Ihre Kompetenzen und ihr Engagement haben mich überzeugt. Am 15. April 2018 gehört meine Stimme ihnen. Ihre Namen stehen:

- für eine kooperative und umsichtige Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindern und schulischen Akteur/innen
- für eine innovative und zeitgemässe Lernkultur
- für eine Schule, in der es möglich ist, Schüler/innen individuell zu fördern

Qualität und Weiterentwicklung der Schule Maur hängen neben professionell arbeitenden und tüchtigen Schulleiter/innen und Lehrer/innen in hohem Masse von den Mitgliedern der Schulbehörde ab. Erfreulicherweise bewerben sich zwölf Personen für die sieben Plätze in diesem essenziellen Gremium. Als Stimmbürger/innen bietet sich uns die Chance einer echten Auswahl. In dieser Situation geht es darum, unabhängig von den Leistungen der bisherigen Schulpfleger/innen die sieben besten Kandidatinnen und Kandidaten zu wählen.

Als Dozent an einer Pädagogischen Hochschule unterstütze ich aus fachlicher Sicht neben dem Team Labruyère für die verbleibenden vier Sitze folgende Kandidaturen: Stephan Oehen als Schulpräsident, Claudia Bodmer, Cornelia Caflisch und Martin Binzegger. Die sieben genannten Kandidatinnen und Kandidaten verfügen über die höchsten und ausschlaggebendsten Qualifikationen.

Es freut mich, dass sich so kluge, versierte und umgängliche Mitbürger/innen für das Amt haben aufstellen lassen. Wir legen die Zukunft unserer Kinder ein Stück weit in ihre Hände. Die Genannten haben meine vollste Unterstützung. Wählen wir mit dem Team Labruyère und dem Team Oehen die stärksten Kandidatinnen und Kandidaten in die Schulpflege!

*Daniel Hofstetter, Binz*

### Wahlen 2018: Johanna Soyer, Rob Labruyère und Filizia Gasnakis in die Schulpflege

Die aktuelle Diskussion zu den Wahlen in die Schulpflege zeigt deutlich: Die etablierten Parteien verlieren sich schon vor den Wahlen in nicht zielführende Diskussionen wer, von welcher Partei, wann Fehler gemacht hat. So darf es nicht weitergehen.

Mit Johanna Soyer, Rob Labruyère und Filizia Gasnakis stellen sich drei unabhängige Kandidaten zur Wahl. Sie verfügen über die Kompetenz und Erfahrung in den für die Schulpflege relevanten Bereichen. Gerade ihre Parteiunabhängigkeit

ist für mich Garant dafür, dass die offensichtlichen Probleme in der Schule Maur zielstrebig und ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit in Angriff genommen werden. Sie versprechen, offen und transparent zu kommunizieren.

Dies ist die Basis für Vertrauen in der Bevölkerung und gerade das ist es, was dem Bereich Schule in unserer Gemeinde heute fehlt.

Die Info-Veranstaltung im Loorensaal mit der preisgekrönten Schule Dietlikon zeigte deutlich: Eine Schule zu leiten, kann auch heute noch Spass machen und ist keine Hexerei. Dietlikon hat es durch Beharrlichkeit, Kritikfähigkeit und Transparenz zu einer der besten Schulen der Schweiz gebracht. Das ist in Maur auch möglich. Die Aussagen der drei Kandidaten unter [www.gemeinsamsindwirstark.ch](http://www.gemeinsamsindwirstark.ch) zeigen mir, dass sie gewillt sind, dazu einen Beitrag zu leisten. Sie haben eine Chance verdient.

*Karl-Heinz Hächler, Forch*

### Wahlen 2018: Eine gute Schule als Standortvorteil für unsere Gemeinde

Die Erfolgsfaktoren für eine gute Schule wurden an der Veranstaltung im Februar von der Schule Dietlikon präsentiert. Sie erhielt den Schweizer Schulpreis 2017 als Qualitätsschule. Qualität wird dabei über sechs Kategorien definiert: Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulklima und Schulleben sowie Schule als lernende Institution.

Wer hier in die Tiefe geht und Vergleiche mit der Ist-Situation an unserer Schule zieht, erkennt schnell: Nachweisbar mangelt es hier bei uns und es gibt Verbesserungspotential in allen Bereichen. Mängel im Schulklima und der Führung wurden beispielsweise auch in der externen Schulevaluation von 2010 und 2015 festgehalten.

Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht: Unsere Schule steht im Wettbewerb. Die Qualität und der Ruf einer Schule entscheiden, wo sich z. B. die besten Lehrpersonen bewerben und auch bleiben. Eine gute Schule ist für viele mitentscheidend, wenn es um die Wohnortfrage für die Familie geht. Und man redet mit Freunden und Bekannten darüber. Eine gute Schule ist ein wichtiger Standortfaktor und -vorteil.

Am 15. April haben wir es in der Hand, mit einer klaren Wahl ein Zeichen für einen Neuanfang zu setzen und damit den Weg für wichtige und notwendige Veränderungen zu ebnen. Mit Stephan Oehen als Schulpräsident, Claudia Bodmer, Cornelia Caflisch, Filizia Gasnakis, Rob Labruyère und Johanna Soyer haben wir nicht nur engagierte Maurmerinnen und Maurmer, die freiwillig ihre Zeit zur Verfügung stellen. Wir haben mit diesen Kandidaten auch ausgewiesene Fachleute, die den notwendigen, interdisziplinären Rucksack mitbringen, um unsere Schule wieder qualitativ und nachhaltig auf einen anderen Level zu bringen. Diese einmalige Chance sollten wir uns nicht entgehen lassen. Die Zeit ist reif für eine Veränderung.

*Connie Raif-Joss, Forch  
vormals ERA-Mitglied Schule Aesch*

### Wahlen 2018: Warum eigentlich eine Bürgerliche Allianz Maur?

Die bürgerlichen Parteien stellen seit vielen Jahren in unserer Gemeinde die Mehrheit der Behördenmitglieder. Dabei sind sie Garant für Stabilität, Kontinuität und eine gesunde Entwicklung in unserer Gemeinde – und dies nicht nur in der Steuerpolitik, sondern auch bei wichtigen Projekten wie der Erneuerung der Looren, der Freizeitinfrastruktur oder im Sozialbereich, wie beispielsweise in der Gustav-Zollinger-Stiftung. Überall sind SVP und FDP, unterstützt von Kräften der CVP, federführend oder mehrheitsbildend tätig. Gemeindepräsident Roland Humm ist über die Parteigrenzen hinaus unbestritten. Er stellt sich für eine zweite Legislaturperiode zur Verfügung.

Dass eine Allianz Veränderungen bewirken kann, zeigt die aktuelle Schuldebatte. Es ist die Bürgerliche Allianz Maur, welche die Forderung und Kritik aus breiten Kreisen der Bevölkerung ernst genommen hat und kompetente Schulpflegkandidatinnen und -kandidaten sowie einen fähigen und pragmatischen Präsidenten für das wichtige Präsidium stellt. Gemeinsam sind sie in der Lage, die Möglichkeit für einen Neuanfang in unserer Schule zu schaffen und das teilweise verlorene Vertrauen wieder aufzubauen.

Während manche Gemeinden im Kanton um Behördenmitglieder ringen, haben wir in Maur eine echte Auswahl. Eine der wohl wichtigsten Aufgaben etablierter Parteien auf Gemeindeebene besteht u. a. darin, genügend geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für ein politisches Amt zu gewinnen. Die Bürgerliche Allianz präsentiert Kandidierende, welche bei uns fest verankert, über den nötigen Leistungsausweis verfügen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Es liegt an den Wählenden, ihre Wahl zu treffen. Die Bürgerliche Allianz Maur mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten bürgt dafür, dass unsere Gemeinde auch über die nächsten vier Jahre sicher und kompetent geführt wird. Aus Überzeugung wähle ich deshalb die bürgerlichen Kandidierenden.

*Beat Kammermann, Ebmatingen*

## Maurmer Post

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Inserateschluss für die Ausgabe vom 6. April:  
Mittwoch, 28. März, 17.00 Uhr

**PROTECT**  
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

**IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT**

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

[www.protect-sicherheitstechnik.ch](http://www.protect-sicherheitstechnik.ch)

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.

sehen • hören • erleben  
**Bindschädler**



Ihr Radio TV Fachgeschäft  
in Ihrer Nähe...

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 30 40

[www.bindschaedler.ch](http://www.bindschaedler.ch)

LOEWE.



**Kieferorthopädie am Greifensee**



dr. manja nido

Fachzahnärztin  
für Kieferorthopädie

Feste und herausnehmbare Zahnspangen  
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Fröschbach 61 • 8117 Fällanden • 044 548 48 00

[www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch](http://www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch)

**Maurmer  
Post**

WAS VOR  
DER TÜR  
PASSIERT

Kosmetik **BB** Massage

**Für mich ist Hautpflege  
immer auch  
Gesundheitspflege!**

Barbara Buck

Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,

Tel. 079 416 95 64

[www.barbara-buck.ch](http://www.barbara-buck.ch)

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Rob Labruyère

Johanna  
Soyer

Filizia  
Gasnakis



**Wahlempfehlung  
der  
Parteiunabhängigen**

Die besten Köpfe in die Schulpflege Maur



[www.gemeinsamsindwirstark.ch](http://www.gemeinsamsindwirstark.ch)

**DIE HUNDESCHULE**

**Concanis**

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Erziehungskurse, Einzel- und  
Gruppenunterricht, geführte  
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223  
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02

Handy 079 209 63 89

[d.gut@ggaweb.ch](mailto:d.gut@ggaweb.ch) – [www.concanis.ch](http://www.concanis.ch)

**Landi**  
M A U R  
Genossenschaft

**aktuell**

[www.landi.ch](http://www.landi.ch)

**169.-**



Hochbeet Mobil

90 x 55 x 72,5 cm

Höheneinstellbare Blechwanne.

Gewicht: 20 kg. Erdvolumen: ca. 400 l. 33701

LANDI Maur | Rellikonstrasse 3 | 8124 Maur | Tel. 044 980 01 50

## Leserbriefe

### Wahlen 2018: An die FDP, CVP und SVP Maur

In der «Maurmer Post» vom 16. März sehe ich das Inserat der Bürgerlichen Allianz unserer Gemeinde. Das irritiert mich sehr.

Vorweggenommen: Ich bin parteilos und ein normaler Bürger des Schweizer Volkes. Als Künstler und Professor gehöre ich zur sogenannten Intelligenz und als Unternehmer eines KMU in unserer Gemeinde bin ich wohl kaum ein Linker. Ich bin ebenso ein guter Schweizer Patriot wie auch sozial eingestellt. Ich bin dafür, dass wir stolz sein dürfen auf unsere Demokratie, der wir sehr Sorge tragen müssen – ich bin aber ebenso für eine solidarische Gesellschaft, die Menschen am Rand der Gesellschaft mit Mitgefühl begegnen muss.

Nun lese ich in ihrem Inserat in der «Maurmer Post», dass sie eine Allianz bilden, sich zusammenschließen, eine übermächtige Verbindung bilden und die Sozialdemokratie ausgrenzen. Schon der Begriff «Allianz» (der aus dem 16. Jahrhundert stammt und seither oft im Zusammenhang mit Bündnissen in Kriegen verwendet wurde) mutet seltsam an. Wenn ich sehe, wie ihre drei Parteien sich in Bern widersprechen und bekämpfen, wirkt es zudem sehr merkwürdig.

Unser Land hat dasselbe Problem wie alle Nachbarstaaten. Ein fremdenfeindlicher, radikaler Rechtsnationalismus gefährdet unsere freien sozial-bürgerlichen Gesellschaften und Demokratien. In jedem Land äussert es sich anders: Deutschland hat die AfD, Frankreich den Le Penismus, Amerika den Trumpismus und die Tea-party. Wir, die Schweiz: die SVP Blocher'scher Prägung. Ich weiss, die SVP Maur ist nicht radikal rechtsnationalistisch und fremdenfeindlich. Aber sorry: Ihre Partei ist es! Deshalb machen sie Messerstecherplakate, Masseneinwanderungsinitiativen und unterstützen libertäres radikales Gedankengut wie die No-Billag-Initiative. Zudem wird die SVP in der Schweiz nun krass wirtschaftsfeindlich. Die FDP hat bereits ein

Komitee gegründet, um die kommenden Initiativen der SVP gegen die Personenfreizügigkeit und das Rahmenabkommen, die das Ende der Bilateralen bedeuten, zu bekämpfen. Alle vernünftig denkenden Menschen, die weiterhin eine selbstbewusste Schweiz wollen, die eigenständig sich als Teil des europäischen Staatenbundes verstehen, müssen nun aktiv werden und die Wirtschaftsfeindlichkeit der SVP bekämpfen.

Die Politik in Maur kann sich doch nicht als autark verstehen! Es ist höchst bedauerlich, dass FDP, CVP und SVP einen Graben zementieren, der gesellschaftspolitisch schon lange überholt ist.

Was soll ich nun wählen? Die SVP macht seit 1992 eine Politik, die derart meinem Gefühl von Anstand, Würde und Logik widerspricht. Seit Blochers Siegeszug und Umformung der Schweizerischen Bauernpartei ist die SVP aktiv daran, mir in der Schweiz als Musiker und Kleinunternehmer, der international tätig ist, die Existenz zu entziehen. Ohne Bilaterale wird das Künstlersein in der Schweiz noch wahnwitziger und ein international ausgerichtetes KMU nicht zu führen sein. Ich kann doch nicht vernünftige und gute Politiker unserer Gemeinde, die sich selbstlos und guten Willens für die Gemeinde einsetzen wollen, aber sich in eine Allianz mit der SVP in ein Boot setzen, nicht wählen.

Liebe FDP, CVP und SVP habt doch den Mut, alleine aufzutreten. Eine solche Allianz hat unsere Gemeinde nicht verdient. Dieses Verhalten ist politisch nicht glaubwürdig und anachronistisch.

Matthias Müller, Forch

### Wahlen 2018: Partei als oberste Priorität?

Unsere Schulführung steht seit geraumer Zeit unter Beschuss, die Gründe dafür waren offensichtlich genug, um eine Bewegung für Veränderungen innerhalb der Gemeinde zu provozieren. Die politische Maschinerie, so wie ich sie erlebt habe, war interessant, voller Überraschungen und manchmal unergründlich.

Ich bin der Meinung, dass es sehr schwierig sein muss, Mitglied einer politischen Partei zu sein und gleichzeitig kompromisslos der Sache treu zu bleiben. Deshalb fällt es mir schwer, eine Partei ernst zu nehmen, bei der Personen, die ihre Kampagnen mit Slogans für ein besseres Schulmanagement und -System profilieren, «verpflichtet» sind, interne Parteimitglieder zu unterstützen, die in diesem Fall nicht unwesentlich dazu beigetragen haben, die Schule in die Kontroverse zu bringen, in der sie sich jetzt befindet.

Die neuen parteilosen Kandidaten bringen hervorragende Qualifikationen mit und spüren den Ausbildungs-Puls der Zeit. Sie sind eine glänzende Chance für die Schule. Und dennoch wird ihnen offen geraten, einer politischen Partei beizutreten, bevor sie die Unterstützung anderer «Reformer» erhalten, die selbst zu wissen scheinen und glauben, dass es in Maur einen dringenden Veränderungsbedarf gibt.

Das wirft die Frage auf, wo ihre Prioritäten liegen oder liegen dürfen, wenn man diese Parteikarte trägt. Sie wollen entweder eine Veränderung oder sie wollen es nicht. Die Partei scheint oberste Priorität zu haben und dann die Schule. Ein Problem kann nicht mit dem gleichen Denken gelöst werden, das die Schule in die Zwangslage gebracht hat.

Ich glaube ehrlich gesagt, dass Fachleute, die etwas bewegen wollen und die aus politischen Gründen nicht zu Entscheidungen gedrängt werden können, die besten Chancen haben, unsere Schule auf ein neues Niveau zu heben. Und aus diesem Grund glaube ich, dass die drei neuen, parteiunabhängigen Kandidaten sehr gut gerüstet sind, um den Unterschied zu machen, der für die Zukunft unserer Schule und die Ausbildung, die sie bieten kann, notwendig ist.

Daniel Gut, Ebmatingen

## Roland Humm

Für gemeinsame Werte und Ziele.

Ich freue mich auf Ihren Besuch an der Velobörse (Schulhausvorplatz Looren) Sa. 24. März 2018.



Aesch



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Wieder in den Gemeinderat.  
Und als Gemeindepräsident.

roland-humm.ch

## Mitteilungen der Gemeinde

Öffentliche Auflage

### Temporäre Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter [www.maur.ch](http://www.maur.ch), Verwaltung, Aktuelles, Strassen& Bau

#### Fällanden: Verkehrseinschränkungen an der Maurstrasse von 3. April 2018 bis Mitte Dezember 2018

Damit Sie auch in Zukunft eine sichere und leistungsfähige Infrastruktur nutzen können, erneuert das kantonale Tiefbauamt an der Maurstrasse im Abschnitt von der Kehrstrasse bis zum Neuhusweg die Strasse. Ebenfalls wird die Bushaltestelle «Neuhus» in Fahrtrichtung Maur hindernisfrei ausgebaut. Gleichzeitig werden von der Gemeinde die Kanalisations-, Wasser- und Elektrizitätswerkleitungen saniert.

Die Vorbereitungsarbeiten beginnen am Montag, 26. März 2018. Die eigentlichen Bauarbeiten mit Verkehrseinschränkungen fangen am Dienstag, 3. April 2018, an und dauern bis voraussichtlich Mitte Dezember 2018. Die Arbeiten sind teilweise witterungsabhängig, weshalb zeitliche Verzögerungen möglich sind.

Damit die Bauarbeiten möglichst effizient ausgeführt werden können, wird der Verkehr in Richtung Maur mit einem Einbahnregime (ausgenommen öffentlicher Verkehr; Buslinie 743) einspurig durch den Baubereich geführt. Der Verkehr Richtung Zürich/Fällanden wird in Maur grossräumig über Ebmingen und Binz umgeleitet.

Bei Fragen und Anliegen steht Ihnen die Bauleitung, Yvonne Bräm, Buchmann Partner AG, Telefon 044 905 80 60, gerne zur Verfügung

*Abt. Hoch- und Tiefbau Maur*

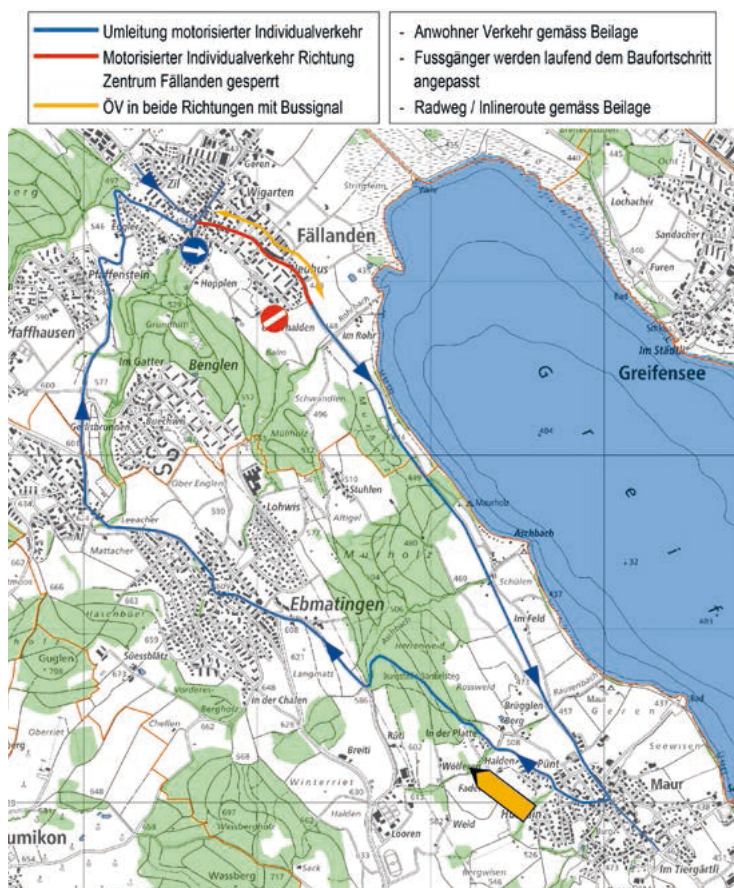


Bild: zVg

Amtliche Publikation des Ergebnisses

### Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 4. März 2018

Die Versammlung hat folgenden Beschluss gefasst:

1. Wahl der Mitglieder der Pfarrwahlkommission  
Bleichenbacher Kurt, Ebmingen  
Di Benedetto Cordelia, Ebmingen  
Labhart Ernst, Forch  
Seffinga Jan, Forch  
Huonder Döring Claudia, Maur  
Urner Verena, Maur  
Flachsmann Evelyne, Binz  
**Einstimmig gewählt.**
2. Wahl des Präsidenten der Pfarrwahlkommission  
Labhart Ernst, Forch  
**Einstimmig gewählt.**

#### Rechtsmittel:

Gegen den Wahlbeschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung **innert 5 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Urs-Christoph Dieterle, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden.

Das Protokoll liegt ab Montag 26. März 2018 bis Mittwoch 25. April 2018 im Sekretariat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen (Sekretariat Mo – Do 8.30 – 12.00 Uhr und Do 13.30 – 17.00 Uhr) auf.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind als Rekurs **innert 30 Tagen** vom Beginn der Auflage an gerechnet bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Urs-Christoph Dieterle, Morfweg 7, 8610 Uster, einzureichen. Die Kosten eines Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

*Evang.-ref. Kirchenpflege*

Amtlich

### Frist zur Abgabe der Steuererklärung 2017

Die Steuererklärung 2017 ist bis **zum 31. März 2018** einzureichen.

Viele Steuerpflichtige haben die Steuererklärung 2017 bereits eingereicht. Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Sollten Sie die Steuererklärung 2017 mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie bitte **vor Ablauf dieses Terms beim Steueramt Maur** ein schriftlich begründetes Gesuch um Fristerstreckung. Sie haben auch die Möglichkeit, die Frist online auf unserer Homepage via E-Fristverlängerung zu erstrecken.

*Gemeindeverwaltung Maur*

## Mitteilungen der Gemeinde

### Öffentliche Auflage

## Bauprojekte (Baugesuche)

2018-005

David Katzenfuss, Auwisstrasse 11, 8127 Forch

Projektverfasser: Gschwend Gartenbau & Gartenpflege GmbH,  
Dorfstrasse 63, 8126 ZumikonSanierung Garagenvorplatz, Erstellen einer zusätzlichen Parkfläche  
sowie Errichten einer Blocksteinmauer beim Gebäude Vers.-Nr. 1849  
auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4059 an der Auwisstrasse 11 in 8127 Forch  
(Wohnzone W1)

2018-008

Matthias und Isabel Turina-Burckhardt,

Leibachstrasse 25, 8123 Ebmatingen

Projektverfasser: Bhend & Schlauri Architekten,  
Malzstrasse 21, 8045 ZürichAufstockung Einfamilienhaus, Fassadenänderung sowie energetische  
Sanierung, Gebäude Vers.-Nr. 39 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5989 an  
der Leibachstrasse 25 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet,  
bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den  
ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen  
Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet  
die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen  
(E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt,  
hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung  
des Entscheides (§§ 314 - 316 PBG).

*Abt. Hoch- und Tiefbau Maur*

### Entsorgung

## Kehrichtabfuhr vor Ostern

In der Osterwoche (Kalenderwoche 13) werden der Kehricht und das  
Sperrgut ausnahmsweise am Donnerstag, 29. März 2018, abgeführt. Am  
Karf Freitag, 30. März 2018, findet deshalb keine Sammlung statt.Bitte beachten Sie, dass der Kehricht inkl. Sperrgut **am Abfuhrtag bis  
spätestens 6.45 Uhr** beim Bereitstellungsplatz der Kehrichtabfuhr  
deponiert ist. So kann sichergestellt werden, dass alles mitgenommen wird.  
Das beauftragte Kehrichtunternehmen kann verschiedene Routen fahren  
und ist somit nicht immer um die gleiche Zeit bei Ihnen vor Ort.

*Gemeindeverwaltung Maur*

### Amtlich

## Öffnungszeiten über die Osterfeiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof und die Altstoff-  
sammelstelle bleiben ab Donnerstag, 29. März 2018, ab 11.30 Uhr, bis und  
mit Montag, 2. April 2018, geschlossen.

**Pikettdienst Bestattungsamt  
vom Donnerstag, 29. März, bis Montag, 2. April 2018**

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu  
benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung verstorbener  
Personen in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans  
Gerber AG, Lindau, über Tel. 052 355 00 11 erteilt werden.Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist  
das Bestattungsamt Maur wie folgt erreichbar:

**Sonntag, 1. April 2018, 9.00 Uhr – 10.00 Uhr**  
Tel. 043 366 13 04

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?», gibt Ihnen  
weitere dienliche Auskünfte. Sie kann beim Bestattungsamt Maur sowie  
bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Pflegezentrum Forch  
bezogen werden. Online ist die Broschüre unter [www.maur.ch](http://www.maur.ch) verfügbar.

*Gemeindeverwaltung Maur*

### Amtlich

## Einbürgerungen

Folgende Personen bewerben sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren  
um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:**Duevel, Tatjana (w)**, geboren 1973, von Kroatien**Duevel, Melanie (w)**, geboren 2002, von Kanada**Duevel, Anja (w)**, geboren 2005, von Kanada**Duevel, Nathalie (w)**, geboren 2005, von Kanada**Moldenhauer, Philip (m)**, geboren 1992, von Deutschland**Meli, Carmen (w)**, geboren 1969, von ÖsterreichGegen die beantragte Einbürgerung kann innert 30 Tagen ab dieser Ver-  
öffentlichung gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung  
schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124  
Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt  
gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

*Gemeinderat Maur*

**Ernst-Walder Erna**, von Maur, Bürgerin von  
Basel, wohnhaft in Witterswil (SO), geboren am  
24.1.1928, aufgewachsen in Maur, gestorben  
nach kurzer Krankheit am 10.3.2018.

Öffentliche Trauerfeier: Freitag, 6. April 2018,  
um 15.00 Uhr in der Dorfkirche 4108 Witterswil.

## Maurmer Post

**Inserateannahme und -beratung:**

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen

Telefon 044 887 71 22, [inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch) |

Inserateschluss für die Ausgabe vom 6. April: Mittwoch, 28. März, 17.00 Uhr

## Notfalldienste

**Ärztlicher Notfalldienst**  
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wenden.

**Ärzte der Gemeinde Maur**  
*Dr. med. R. Rothenbühler*,  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,  
044 980 32 31  
*Acamed, Ärztezentrum Binz*,  
Gassacherstrasse 12, 8122  
Binz, 044 980 21 21  
*E. Stössel, prakt. Ärztin*,  
Tägernstrasse 17, 8127  
Forch, 044 980 08 95

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Spitex Pfannenstiel**  
Gemeindekrankenpflege,  
Hauspflege und -hilfe,  
Krankensmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,  
8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch

## Märtegge

### Putzfrau gesucht

Putzfrau für 2x 2 Std. pro Monat. Region Aesch. A. Zaugg,  
Tel. 044 980 38 21.

### Kindermodell für Coiffeuse-Zwischenprüfung

Ich suche dringend ein Kindermodell (6–12 jährig) für meine Coiffeuse-Zwischenprüfung am 26. April 2018! Prüfung in Wallisellen, Salon in Witikon. Melde dich unter binzmerin@gmail.com

### Biete Seniorenbetreuung

Brauchen Sie Unterstützung im Tagesablauf? Gerne übernehme ich diverse Aufgaben und begleite Sie zu diversen Terminen. Tel. 076 383 02 80.

### Zu vermieten

2 Aussenparkplätze à CHF 40.– / Monat. 1x sofort, 1x ab Juni 18. Ausserdem: 1 Parkplatz in der UN-Garage ab Mai 18 à CHF. 100.–/Monat. U. Nittnaus, Tel. 043 366 09 87.

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»  
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

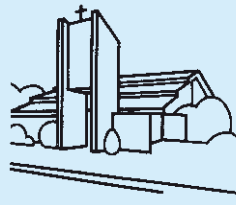
---



---

Name, Adresse, Telefon:

---



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,  
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,  
Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart,  
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

**Palmsonntag**  
**Samstag, 24. März 2018**  
16.00 Uhr, Eucharistiefeier  
Kapelle Forch

**Sonntag, 25. März 2018**  
10.30 Uhr, Familiengottesdienst  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Fastenopfer der Schweizer  
Katholiken

**Karwoche**  
**Montag, 26. März 2018**  
19.30 Uhr, Bussfeier,  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 28. März 2018**  
Kein Ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 29. März 2018**  
Keine Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus  
19.30 Uhr, Hoher Donnerstag –  
die Messe vom letzten Abendmahl  
Mit Kommunion unter beiden Gestalten  
Kirche St. Franziskus; danach bis  
22.00 Uhr Anbetung vor dem  
Allerheiligen.

**Karfreitag**  
**Freitag, 30. März 2018**  
14.00 Uhr, Taizé-Gesänge – Probe für die,  
die gerne bei den VorsängerInnen dabei  
sein möchten  
15.00 Uhr, Leiden und Sterben Jesu Christi  
Karfreitag – Liturgie  
Kirche St. Franziskus

**Karsamstag**  
**Samstag, 31. März 2018**  
Keine Eucharistiefeier  
Kapelle Forch  
21.30 Uhr, Osternachtfeier mit  
festlicher Musik

Kirche St. Franziskus  
anschl. Eiertütschen im Franziskussaal

**Ostersonntag**  
**Sonntag, 1. April 2018**  
10.30 Uhr, Ostergottesdienst mit festlicher  
Musik  
Kirche St. Franziskus

Die Kollekten von der Karwoche und Ostern  
sind für die Christen im Heiligen Land  
bestimmt.

**Mittwoch, 4. April 2018**  
9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 5. April 2018**  
9.15 Uhr, Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus

**Beichtgelegenheit**  
**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**  
Sa 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)  
Sa 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)  
Persönliche Vereinbarung mit einem  
Priester ist jederzeit möglich.

**Sprechstunde**  
Nach persönlicher Vereinbarung.

### AUS DER PFARREI

**Voranzeige: Taufkatechese**  
**Samstag, 14. April 2018**  
um 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Taufvorbereitung für Eltern und Paten  
im Pfarreizentrum in Egg.  
Anmeldung im Sekretariat.

**Weitere Informationen finden Sie im**  
«forum»  
und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

# Maurmer Post

## WAS VOR DER TÜR PASSIERT

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

# Kleiner Kompass Passions- und Osterzeit

Mit der Rosenaktion, dem Loorentag und der Kampagne von Brot für alle wird jeweils die Passionszeit eröffnet. Die Gemeinde feiert Gottesdienst am Gründonnerstag, an dem nach evangelischer Tradition das Abendmahl eingesetzt wurde. Auf Palmsonntag folgt die Karwoche mit dem Karfreitagsgottesdienst und der Besinnung auf Jesu Leben und Sterben für uns. Es ist eine Zeit der Verbundenheit mit den Leidenden dieser Erde, die uns nicht gleichgültig sein können. Dem

Gekreuzigten ist keine menschliche Not fremd und wir sollen uns von ihr betroffen lassen. In der Osternacht am Samstag und am Ostermorgen im Gottesdienst feiert die Gemeinde Christi Auferstehung. Wir feiern den lebendigen Gott, der Tod und Entfremdung das letzte Wort über das Leben endgültig entrissen hat. Aus der Tiefe dieser Erfahrung steigt der österliche Jubelruf auf.

*Pfarrerin Pascale Rondez*

## Ökumenische Rosenaktion 2018 – Danke

Am Samstag, 10. März, wurden in Maur und Ebmatingen für CHF 842.– Rosen zugunsten von Brot für alle/Fastenopfer verkauft. Ein grosser Dank allen, die die Aktion durch den Kauf einer Rose unterstützt haben. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die beim Verkaufen mitgeholfen haben.

*Pfrn. Pascale Rondez, Pfrn. Stina Schwarzenbach und Andreas Bolkart, Seelsorgehelfer*

### ACHTUNG!

Am Ostersonntag, 1. April findet kein Jugendgottesdienst statt.

### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 25. März

10 Uhr Kirche Maur  
**Palmsonntag mit der «minichile»**  
Pfarrerin Stina Schwarzenbach  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Kovive

#### Donnerstag, 29. März

16 Uhr Kapelle Forch, Zollingerheim Forch  
**Gottesdienst zum Gründonnerstag** mit Abendmahl  
«Wer bist du, Jesus?»  
Pfarrer René Perrot  
Piano: Alex Stukalenko

18–19.30 Uhr

KGH Gerstacher, Ebmatingen  
**Liturgischer Gottesdienst zum Gründonnerstag**

mit Abendmahl  
«Wachet und betet»  
Danach ein einfaches Essen. Jedermann ist willkommen.  
Ihre Anmeldung ans Sekretariat Telefon 044 980 03 50 hilft uns bei der Vorbereitung.

Pfarrer René Perrot  
Piano: Alex Stukalenko

#### Freitag, 30. März

10 Uhr Kirche Maur  
**Gottesdienst an Karfreitag** mit Abendmahl  
Pfarrerin Pascale Rondez  
«Mein Gott, mein Gott – warum hast du mich verlassen?» Mk 15,16–41  
Singkreis Maur, Leitung: David Haladjian  
mit Werken von Fenton, Dubra und Coulais  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Zwinglifonds

#### Samstag, 31. März

21 Uhr Kirche Maur  
**Gottesdienst in der Osternacht**  
Pfarrerin Stina Schwarzenbach  
Trompete: Urs Bräker  
Kollekte: Bedrängte Christen

#### Sonntag, 1. April

10 Uhr Kirche Maur  
**Gottesdienst an Ostern** mit Abendmahl  
Pfarrer René Perrot  
Orgel: Alex Stukalenko  
Cello: Gunta Abele

Kollekte: Bedrängte Christen

### KINDER UND JUGENDLICHE

#### Samstag, 24. März

13.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Jungchar Zündhölzli**  
[www.jsmaur.ch](http://www.jsmaur.ch)

#### Mittwoch, 28. März

10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Eltern-Kind-Singen**  
Muriel Moura

#### Donnerstag, 29. März

9.45–10.30 Uhr KGH Gerstacher Ebmatingen  
**Eltern-Kind-Singen**  
Muriel Moura

#### Mittwoch, 4. April

10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Eltern-Kind-Singen**  
Muriel Moura

#### Donnerstag, 5. April

9.45–10.30 Uhr KGH Gerstacher Ebmatingen  
**Eltern-Kind-Singen**  
Muriel Moura

12–13.30 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Domino-Treff**  
Renate Hertach

### TERMINKALENDER

#### Dienstag, 3. April

19.30 Uhr Kirche Maur  
**Fröhliches Singen**  
Ruth Steiner

#### Mittwoch, 4. April

9.45–10.15 Uhr  
Kapelle Forch  
**Ökumenischer Gottesdienst**

#### Freitag, 6. April

20–21 Uhr Kirche Maur  
Eintreffen ab 19.30 Uhr  
**rise up & sing**

### VORANZEIGE

#### Samstag, 7. April

10–13 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Kolibrisamstag**  
Susanne Gribi Graf

#### Sonntag, 8. April

10 Uhr  
Singsaal Aesch

### spirit & soul – der forchgottesdienst

Humor & Spiritualität  
Lachen – Wohltat für Körper, Geist und Seele  
Special Guest:  
Margrit Bornet, Komikerin und Yoga-Lehrerin  
Musik: NEULAND  
Marcus Bodenmann (Piano)/Germano Cantore (Bass)/Hannes Würzler (Drums)  
Pfrn. Pascale Rondez und Team  
Kinderprogramm mit Giannina

#### Mittwoch, 11. April

9–11 Uhr  
Kirche St. Franziskus, Ebmatingen  
**Frauenfrühstück**  
«Fit in den Frühling»

### AMTSWOCHE

#### 25. bis 31. März

Pfarrer René Perrot  
Telefon 044 980 13 78

#### 1. bis 7. April

Pfarrerin Pascale Rondez  
Telefon 044 980 51 52

Info

# Veranstaltungen

## März

**Freitag, 23. März**

Suppenmittag

12–14 Uhr

Frisch gekochte Suppen à discrétion für Jung und Alt. Kosten: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 6. Kuchen- und Kaffeebuffet zum Selbstkostenpreis, Erlös zugunsten Fastenopfer. Franziskussaal, Suppenteam St. Franziskus.

Kindersachenbörse

Annahme

15–19 Uhr

Herbst-/Winterkleider, Schuhe, Spielsachen, Bobby-Cars, Kinderwagen, Reisebetten, Kinderverlos für den Verkauf. Polterkeller Schulhaus Looren, Familienverein Maur.

Klänge im Dunkeln

18–23 Uhr

Das Konzert findet in einem absolut abgedunkelten Raum statt, die Musiker Sandro Schneebeli und Max Pizio kreieren mit ihren Kompositionen eine einzigartige Atmosphäre, die Zuhörer werden von blinden Platzanweiserinnen auf ihre Plätze geführt. Vorverkauf: CHF 35.– über fiore@bost.ch Filmstudio Maur, Bost Productions GmbH.

Generations Loorensaal

19.30 Uhr

Loorensaal, Musikschule Maur.

**Samstag, 24. März**

Velobörse

8.30–13 Uhr

Zwischen 8.30 und 9.30 Uhr Abgabe von Velos, Bobbycars, Kinderwagen etc. zum Verkauf zwischen 9.30 und 13 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen sowie Wurst und Apéro! Schulhaus Looren, SVP Maur.

Kindersachenbörse des Familienvereins

8.30–12.30 Uhr

Frühling/Sommer-Kindersachenbörse. Polterkeller Schulhaus Looren, Familienverein Maur. 15.30–16.30 Uhr Rückgabe. Polterkeller Schulhaus Looren, Familienverein Maur.

Wurst & Apéro der Bürgerlichen Allianz Maur

11–15 Uhr

Im Rahmen der Wahlen 2018 in Maur serviert die Bürgerliche Allianz in der Looren während der Velo- und Kindersachenbörse Bratwürste und Cervelats vom Grill und bietet eine Kaffeesstube mit Getränken und Kuchen an. Alle sind herzlich eingeladen. Schulhaus Looren, Bürgerliche Allianz Maur.

Schatzchammer

13.30 – 16 Uhr

Brockenhaus und Raritätenmarkt im Wettsteinhaus. 8127 Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Sport at Night

18–22 Uhr

Spiel und Spass für Schülerinnen und Schüler von 10 bis 15 Jahren. In der grossen Halle: Fussball, Basketball, Tanzen, Unihockey, Tennis. In der kleinen Halle: Pingpong, Trampolin, Fitness, Töggeli. Anschlussprogramm für die Oberstufe: 22–24 Uhr im JFH Maur Disco, Saft, Bar, Chillen, Gamen. Eintritt gratis. Looren Dreifachturnhalle, Offene Jugendarbeit Maur.

**Dienstag, 27. März**

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

**Mittwoch, 28. März**

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollingerheim, kjz Uster.

Muki-Kafi

9.30–11 Uhr

Kinder bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Power to Gas:

Lösungen für die Langzeit-speicherung von Solar- und Windenergie?

20–22 Uhr

Professor Markus Friedl von der Fachhochschule

Rapperswil gibt einen tiefen Einblick in diese zukunfts-trächtige Technologie. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Verein Energie Maur.

**Freitag, 30. März**

Saisonstart Naturstation Silberweide

10–18 Uhr

Die Naturstation eröffnet die Saison mit einer neu inszenierten Ausstellung zum Thema «Tiere in der Nacht». Naturstation Silberweide.

## April

**Sonntag, 1. April**

Ranger-Lügentour

14–15.30 Uhr

Fliegende Fische, fleischfressende Pflanzen, Biber, die Fischer fressen, Ameisen, die Raupen füttern – Lüge oder Wahrheit? Unglaubliche Geschichten aus der Tier- und Pflanzenwelt, teils kunstvoll erlogen durch die Ranger, teils Geschichten, die das Leben schrieb. Anmeldung bis 27. März 2018 auf buchung@greifensee-stiftung.ch. Naturstation Silberweide, Greifensee-Stiftung.

**Dienstag, 3. April**

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

**Mittwoch, 4. April**

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollingerheim, kjz Uster.

Muki-Kafi

9.30–11 Uhr

Kinder bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Gmüetli-Zmittag

12.30–15 Uhr

Gmüetli-Zmittag für Senioren. Polterkeller, Seniorenkommission.

**Donnerstag, 5. April**

Spielnachmittag für Erwachsene

## «Persönlich»



Elizabeth Tognella aus Ebmatingen hat sich auf das Malen von Bergen spezialisiert.

**Sie sind in der «Gilde der Schweizer Bergmaler». Was ist das?**

Eine Vereinigung von etwa 70 Malern aus der ganzen Schweiz, die Berge malen. Alle sind sie von Bergen fasziniert, malen aber mit verschiedenen Techniken und kommen auch zu ganz unterschiedlichen Resultaten.

Ein Berg ist ja nicht einfach ein Berg, sondern jeder Maler sieht ihn auf seine eigene Weise! Die Gruppe malt öfter in der freien Natur. Ich habe insbesondere Interesse an den Gletschern. Vielleicht versuche ich damit auch, diese malenderweise der Nachwelt zu erhalten? Diese Gilde existiert schon seit über 30 Jahren.

**Was fasziniert Sie an den Bergen, ist doch immer das Gleiche, oder?**

Nein, überhaupt nicht! Der Anblick der Berge dringt tief in einen hinein. Der eine sieht den Berg abstrakt, ein anderer sehr konkret. Die Lichtverhältnisse in den Bergen oder wenn sich diese zum Beispiel in

einem Bergsee spiegeln, tragen dann auch noch Erhebliches zum Bild bei.

Als ausgebildete Grafikerin gehe ich zuerst mit einer Skizze an den Berg heran, während andere gleich mit Farbflächen beginnen. Das Thema ist vielgestaltig!

**Wer ist Ihrer Meinung nach der oder die Bergmaler/in schlechthin?**

Da denke ich natürlich sofort an Segantini. Aber auch Turner oder Laycock beindrucken mich immer wieder. Dann auch aktuelle Schweizer Aquarellisten von heute wie Heinz Hofer, Kirchhofer, Kropf und andere.

**Ist die Malerei für Sie eine Freizeitbeschäftigung?**

Wie erwähnt bin ich von Haus aus Grafikerin und Spanischlehrerin und erteile hier in Maur und anderswo als gebürtige Kubamexikanerin seit über 30 Jahren Spanisch für Private. Denn von der Malerei können die wenigsten leben! Meine Woche teile ich auf in Malen und Spanischunterricht. Im Moment stelle ich meine Gemälde aus in den Schaufenstern der ehemaligen Drogerie im Zentrum von Zollikon.

**Seit wann leben Sie in Ebmatingen und wie gefällt es Ihnen hier?**

Wir leben hier seit 35 Jahren und dies ausgesprochen gerne. Und natürlich sieht man bei klarem Wetter von hier aus auch die Berge!

*Interview: Christoph Lehmann*

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Generalversammlung des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch

20 Uhr

Alle Mitglieder, aber auch interessierte Einwohne-

rinnen und Einwohner sind herzlich an der 43. Generalversammlung eingeladen. Im Anschluss an die Sitzung gibt es Gelegenheit zum gemütlichen Plausch. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Verantwortlich: Dörte Welti